

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2010

Einzelplan 02

**für den Geschäftsbereich des
Hessischen Ministerpräsidenten**

INHALT

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
02 01	Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten -	6
02 02	Hessische Landesvertretung	47
02 03	Statistisches Landesamt	66
02 05	Landeszentrale für politische Bildung	116
02 06	Allgemeine Bewilligungen	137
	Abschluß des Einzelplans	160
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	162
	Stellenpläne, Stellenübersichten	163

Vorwort zum Einzelplan

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Ministerpräsident übt die ihm auf Grund der Verfassung des Landes Hessen und durch Gesetz zustehenden Rechte aus. Er bedient sich zur Führung seiner Geschäfte und der laufenden Geschäfte der Landesregierung der Staatskanzlei. Zur Führung seiner Geschäfte bedient er sich außerdem der Landesvertretung.

Im Einzelnen ergeben sich die Zuständigkeiten der Staatskanzlei und der Landesvertretung aus dem Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen vom 09.03.2009.

Unmittelbar nachgeordnet sind:

Hessisches Statistisches Landesamt
Hessische Landeszentrale für politische Bildung.

Der Einzelplan 02 enthält die Einnahmen und Ausgaben bzw. Erträge und Aufwendungen

- I. des Ministerpräsidenten und der Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten - (Kap. 02 01 / Buchungskreis 2100)
- II. der Landesvertretung in Berlin (Kap. 02 02 / Buchungskreis 2110)
- III. des Statistischen Landesamtes (Kap. 02 03 / Buchungskreis 2120)
- IV. der Landeszentrale für politische Bildung (Kap. 02 05 / Buchungskreis 2130)
- V. Allgemeine Bewilligungen (Kap. 02 06 / Buchungskreis 2195)

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

Einzelplan 02		2010	2009
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—
1	Eigene Einnahmen .	945 600	827 300
2	Übertragungseinnahmen	301 500	295 000
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	2 568 600	3 367 200
Gesamteinnahmen		3 815 700	4 489 500
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	38 012 100	34 989 400
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	20 627 700	18 904 700
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—
6	Übertragungsausgaben	2 763 900	2 188 900
7	Bausausgaben	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	3 890 000	5 390 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	3 303 300	3 223 400
Gesamtausgaben		68 597 000	64 696 400
Zuschuss / Überschuss		-64 781 300	-60 206 900

C. Personalsoll des Einzelplan 02

	Stellen			
	2010	davon Leerstellen	2009	davon Leerstellen
Beamte und Richter	186,5	7,0	187,0	6,5
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	—,-	—,-	—,-	—,-
Angestellte	412,0	10,0	407,5	7,5
davon Auszubildende	24,0		23,0	
Arbeiter	22,0	—,-	23,0	—,-
davon Auszubildende	—,-		—,-	
Zusammen	620,5	17,0	617,5	14,0

D. Stellenabbau nach dem Zukunftssicherungsgesetz

Abgänge in den Stellenplänen	—
Abgänge in den Stellenübersichten	1
Abgänge Sonstige	—
Zusammen	1

E. Zielsystem für den Geschäftsbereich des Hessischen Ministerpräsidenten

Oberziel

Alle Produkte des Einzelplans 02 dienen der Umsetzung von Fachzielen, die zu einem Oberziel zusammengefasst werden. Das Oberziel des Einzelplans 02 lautet:

"Durch eine zielgerichtete Steuerung und Koordinierung der Regierungsarbeit seitens der Staatskanzlei wird die Umsetzung der Ziele der Landesregierung im Interesse einer bestmöglichen Positionierung und Chancenentwicklung des Landes optimiert, werden die Interessen des Landes auf Bundesebene mit Nachdruck vertreten sowie die Bürgerinnen und Bürger über die Ergebnisse der Regierungsarbeit umfassend informiert."

Die Produktkosten ergeben sich aus den Leistungsplänen, die Teil der in den einzelnen Kapiteln dargestellten Wirtschaftspläne sind.

Ministerielle Produkte (unmittelbar dem Oberziel zugeordnet)	Plankosten 2010	Plankosten 2009 1.000 EUR	Istkosten 2008
Normsetzung	1.510,2	1.524,9	1.799,7
Fach- und Vollzugssteuerung	412,9	442,9	375,4
Anfragen aus dem Parlament	581,0	592,0	725,6
	–	–	–
	–	–	–
Fachziele	Plankosten 2010	Plankosten 2009 1.000 EUR	Istkosten 2008 1.000 EUR
Fachziel: Staatskanzlei	–	–	–
Verwirklichung der Regierungsziele in allen hessischen, nationalen und internationalen Feldern der Politik befördern, sicherstellen und vermitteln (Kap. 02 01, Bukr. 2100, Produkt-Nr. 2)	17.739,6	18.721,1	23.594,7
Landesidentität, Gemeinsinn und Bürgerengagement stärken und zentrale Landesinteressen fördern (Kap. 02 06, Bukr. 2195, Produkt-Nr. 1, 2, 3, 4; Kap. 02 01, Bukr. 2100, Produkt-Nr. 5)	6.429,9	6.848,8	4.445,6
	–	–	–
Fachziel: Landesvertretung in Berlin	–	–	–
Landesinteressen auf Bundesebene vertreten und vermitteln (Kap. 02 02, Bukr. 2110, Produkt-Nr. 1, 2)	3.916,4	4.007,0	3.988,8
	–	–	–
Fachziel: Hessische Landeszentrale für politische Bildung	–	–	–
Freiheitlich demokratisches Bewußtsein fördern (Kap. 02 05, Bukr. 2130, Produkt 1)	3.864,3	3.577,9	3.758,2
	–	–	–
Fachziel: Hessisches Statistisches Landesamt	–	–	–
Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen (Kap. 02 03, Bukr. 2120, Produkt-Nr. 1-9)	35.035,0	29.964,4	27.450,0
	–	–	–

F. Wesentliche Veränderungen gegenüber den Vorjahren

Ab dem Haushaltsjahr 2009 wurde ein neues Förderprodukt "Regionalfonds - Umwelthaus" im Kapitel 02 06 ausgebracht.

Mit der Neubildung der Landesregierung zum 5. Februar 2009 ressortiert die Europaabteilung beim Hessischen Ministerium der Justiz, für Integration und Europa. Die Europaabteilung einschließlich Büro der Staatssekretärin / des Staatssekretärs verbleiben - wie bisher - in den Räumlichkeiten der Hessischen Staatskanzlei.

Wirtschaftsplan

Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

A. Vorbemerkungen

Die Hessische Staatskanzlei ist als oberste Landesbehörde im Geschäftsbereich des Ministerpräsidenten zuständig für

- Führung der Geschäfte des Ministerpräsidenten unbeschadet der Zuständigkeit der Hessischen Landesvertretung,
- Führung der laufenden Geschäfte der Landesregierung,
- Verfassungsfragen von grundsätzlicher Bedeutung,
- Verfassungsrechtliche und verfassungspolitische Prüfung sowie Koordinierung der Bundesratssachen,
- Neugliederung des Bundesgebietes und Änderung der Landesgrenzen nach Art. 29 des Grundgesetzes,
- Allgemeine Prüfung völkerrechtlicher Verträge, soweit nicht ein Fachministerium federführend ist,
- Koordinierung der Internationalen Angelegenheiten des Landes, die über den Kontext der EU hinausgehen,
- Angelegenheiten der demografischen Entwicklung und des Bürgerengagements,
- Zentrale Steuerung und Koordinierung der Verwaltungsmodernisierung und der Verwaltungsvereinfachung (Normprüfung),
- Einheitliches Erscheinungsbild der Hessischen Landesregierung,
- Verteidigungsangelegenheiten,
- Angelegenheiten des Rundfunks (Hörfunk, Fernsehen und Telemedien) - soweit erforderlich unter Einbindung der Fachministerien,
- Angelegenheiten der Statistik,
- Herausgabe des Gesetzes- und Verordnungsblattes für das Land Hessen Teil I.

Der Staatskanzlei unmittelbar nachgeordnet sind

- Hessisches Statistisches Landesamt,
- Hessische Landeszentrale für politische Bildung.

Rechtsaufsicht besteht für

- Hessische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien; Hessischer Rundfunk.

Mit der Neubildung der Landesregierung zum 5. Februar 2009 ressortiert die Europaabteilung beim Hessischen Ministerium der Justiz, für Integration und Europa. Die Europaabteilung einschließlich Büro der Staatssekretärin / des Staatssekretärs verbleiben - wie bisher - in den Räumlichkeiten der Hessischen Staatskanzlei.

Wirtschaftsplan

Die Kennzahlen der ministeriellen Standardprodukte sind nicht verbindlich; die Produktblätter enthalten deshalb für die einzelnen Kennzahlen keine Sollwerte.

Die Kennzahlen dienen nicht der qualitativen Beurteilung der einzelnen Verwaltungsleistungen, sie umschreiben lediglich quantitative Aspekte der Produkterstellung.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Ständig nicht vollbeschäftigte Kräfte können im Service- und Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 220 Stunden je Woche beschäftigt werden.

Leistungsplan

Überschreitungen / Unterschreitungen von Mengen sind je Produkt im Rahmen der Produktabgeltung bis zu 10 v.H. der jeweiligen Produktmenge zulässig.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen bzw. Kennzahldefinitionen sind noch nicht verbindlich. Zum Produkt Nr. 5 wurden auf Basis des Leitfadens zur Erstellung einer Balanced Scorecard für Produkte konkrete Kennzahlen erarbeitet. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Prüfungsvermerk Hessischer Rechnungshof:

Die Jahresrechnung über die Ausgaben der Mittel zur Verfügung des Ministerpräsidenten für Zwecke des Informationswesens (Haushaltsjahr 2010: 340.000 Euro) unterliegt nur der Prüfung durch den Präsidenten des Hessischen Rechnungshofs. Seine Erklärung bildet die Grundlage für die Entlastung der Landesregierung.

Finanzplan

siehe Erläuterungen zum Finanzplan

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2010				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Anfragen und Initiativen aus dem Parlament	856	581,0	-	581,0	-
2		Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung	17.169	17.739,6	48,0	17.691,6	-
3		Normsetzung	1.794	1.510,2	-	1.510,2	-
4		Fach- und Vollzugssteuerung	550	412,9	-	412,9	-
5		Hessentag	381	1.108,1	-	1.108,1	-
Summe Produkte				21.351,8	48,0	21.303,8	-
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Abordnungen an andere Buchungskreise	-	-	-	-	-
2	weg	Beistelleleistungen Neue Verwaltungssteuerung	-	-	-	-	-
3		Unterstützungsleistungen für andere BUKR	1	84,0	84,0	-	-
4		Unterstützungsleistung HMdJIE (Europa)	1	600,0	600,0	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				684,0	684,0	-	-
Gesamtsumme				22.035,8	732,0	21.303,8	-

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2009					Ist 2008				
Menge	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
902	592,0	–	592,0	–	757	725,6	–	712,2	-13,4
17.366	18.721,1	51,5	18.669,6	–	19.031	23.594,7	115,9	24.669,4	1.190,6
1.865	1.524,9	–	1.524,9	–	1.602	1.799,7	0,6	1.958,8	159,7
613	442,9	–	442,9	–	416	375,4	–	298,7	-76,7
375	1.052,0	–	1.052,0	–	364	1.107,5	–	1.100,9	-6,6
	22.332,9	51,5	22.281,4	–		27.602,9	116,5	28.740,0	1.253,6
–	–	–	–	–	110	34,2	34,3	–	0,1
–	–	–	–	–	–	-41,1	–	–	41,1
1	84,0	84,0	–	–	25	60,0	60,0	–	–
1	600,0	600,0	–	–	–	–	–	–	–
	684,0	684,0	–	–		53,1	94,3	–	41,2
	23.016,9	735,5	22.281,4	–		27.656,0	210,8	28.740,0	1.294,8

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Anfragen und Initiativen aus dem Parlament

1. Erbringer

Hessische Staatskanzlei

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessische Verfassung, Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen, Geschäftsordnung des Landtages, Kooperationsvereinbarungen zwischen Landtag und Landesregierung, Gemeinsame Geschäftsordnung der Ministerien in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Mit diesem Produkt werden alle Leistungen erfasst, die aufgrund von formellen Anfragen und Anträgen aus dem Parlament zu erbringen sind. Hierzu gehören u. a. die Beantwortung von und Stellungnahmen zu Budgetanfragen, mündlichen Fragen, Auskunftersuchen, Kleinen und Großen Anfragen, Petitionen, Berichts- und Entschließungsanträgen, zu Gesetzentwürfen sowie Vor- und Nachbereitungen von und Teilnahme an Plenar- und Ausschusssitzungen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Anfragen/Initiativen Parlament

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel der Staatskanzlei (siehe Vorwort zum Einzelplan, Abschnitt E).

5. Empfänger

Hessischer Landtag, Landtagsabgeordnete, Fraktionen, parlamentarische Gremien, Petenten.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der Beratungseinheiten (Tage)	856	902	757

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	345.300	356.000	432.328
Sachkosten	42.500	39.400	86.584
Kalkulatorische Kosten	11.300	9.700	11.181
Sonstige Kosten *	181.900	186.900	195.515
Gesamtkosten	581.000	592.000	725.608
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	581.000	592.000	712.159
Ergebnis	-	-	-13.449

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	678,49	656,31	957,93

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	678,49	656,31	940,18

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Die Kennzahlen der ministeriellen Standardprodukte sind nicht verbindlich. Es werden deshalb keine Sollwerte ausgewiesen. Vielmehr werden die Istwerte im Sinne einer Zeitreihe fortgeschrieben und ausgewertet.

Bei den ministeriellen Standardprodukten werden nur quantitative Leistungsmerkmale beschrieben.

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anfragen und Initiativen nach GOHLT bearbeiten
 Anteil schriftlicher Nachfragen

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Bearbeitung von Anfragen und Initiativen mit angemessenem Aufwand durchführen
 Relative Entwicklung Produktmenge
 Relative Entwicklung der Stückkosten

8.3 Kennzahlen zu quantitativen Leistungsmerkmalen

Alle den Geschäftsbereich betreffenden Anfragen und Initiativen bearbeiten
 Anzahl Großer Anfragen
 Anzahl Kleiner Anfragen

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Anzahl der Auskunftersuchen
Anzahl der Petitionen
Anzahl mündlicher Fragen
Anzahl Stellungnahmen zu Gesetzesinitiativen
Anzahl Anträge
Anzahl Budgetanfragen

Zusätzliche Vorgaben und Kennzahlen der Staatskanzlei:

Alle koordinierten Anfragen und Initiativen

Anzahl Großer Anfragen
Anzahl Kleiner Anfragen
Anzahl der Auskunftersuchen
Anzahl mündlicher Fragen
Anzahl Anträge

Alle beantworteten Anfragen und Initiativen

Anzahl Großer Anfragen
Anzahl Kleiner Anfragen
Anzahl der Auskunftersuchen
Anzahl mündlicher Fragen
Anzahl Anträge

Alle koordinierten und bearbeiteten Anfragen und Initiativen

Anzahl Stellungnahmen zu Gesetzesinitiativen des Hessischen Landtages

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anfragen und Initiativen termingerecht bearbeiten

Anteil Große Anfragen, die in der Regelfrist nach GOHLT beantwortet wurden
Anteil der übrigen Anfragen, die in der Regelfrist nach GOHLT beantwortet wurden

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Entspricht der Leistungswirkung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:

Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung

1. Erbringer

Hessische Staatskanzlei

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessische Verfassung, Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Beratende und unterstützende konzeptionelle Zuarbeit und Mitwirkung bei der Erarbeitung, Präsentation, Vermittlung und Umsetzung politischer Maßnahmen und Ziele der Hessischen Landesregierung.

Veränderungen gegenüber den Vorjahren:

- Die neue Leistung "Familienkarte" wurde eingeführt.
- Die Leistungen "Politikgestaltung MinBE Hessen/Bund", "Politikgestaltung MinBE Europa/international", "Partnerregionen", "Internationale Gremien" und "Europabezogene Öffentlichkeitsarbeit" sind durch die Umressortierung des Europabereichs ab dem Haushaltsjahr 2009 entfallen.
- Die Leistung Kontaktpflege findet sich ab dem Haushaltsjahr 2010 in der Politikgestaltung wieder.

3.2 Leistungen zum Produkt

Politikgestaltung; Externe Anfragen; Internationale Angelegenheiten; Veranstaltungen der Landesregierung; Repräsentationsaufgaben; Repräsentation International; Repräsentation National; Repräsentation Hessen; Konsularische Leistungen; Staatliche Ehrungen; Angelegenheiten der Kirchen u. Religionsgemeinschaften; Vertretung des Landes beim Bund; Strategisches Controlling; Schwerpunktthemen; Familienkarte; Pressearbeit; Presseauswertung; Vereine, Verbände, Volkskunst; Buchförderung; Publikationen; Kongresse; Standortmarketing; Repräsentation des Landes auf Ausstellungen; Andere Veranstaltungen; Kabinettsausschuss; Ressortkoordinierung; Reformbezogene Infovermittlung; MPK, CdS - Konferenzen, Bundesrat (BRAT); Betreuung von Organisationen; Flughafenausbau (Flughafendialog); Ehrenamtskampagne

4. Bezug zu politischen Zielen

Verwirklichung der Regierungsziele in allen hessischen, nationalen und internationalen Feldern der Politik befördern, sicherstellen und vermitteln.

5. Empfänger

Hessische Bevölkerung, Bund/Länder-Gremien, Bundesrat, Unternehmen und Interessenverbände, Medien, politische Gruppierungen, usw.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der Beratungseinheiten (Tage)	17.169	17.366	19.031

Das Istergebnis 2008 enthält auch die durch den Europabereich erbrachten Mengen, die ab 2009 bei dem Hessischen Ministerium der Justiz, für Integration und Europa ausgewiesen werden.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	7.601.700	7.823.200	11.721.762
Sachkosten	5.687.000	6.332.500	6.669.163
Kalkulatorische Kosten	288.500	230.600	290.200
Sonstige Kosten *	4.162.400	4.334.800	4.913.529
Gesamtkosten	17.739.600	18.721.100	23.594.654
Erlöse	48.000	51.500	115.909
Produktabgeltung	17.691.600	18.669.600	24.669.427
Ergebnis	-	-	1.190.682

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	1.033,23	1.078,02	1.239,81

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	1.030,44	1.075,06	1.296,29

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Die Kennzahlen der ministeriellen Standardprodukte sind nicht verbindlich. Es werden deshalb keine Sollwerte ausgewiesen. Vielmehr werden die Istwerte im Sinne einer Zeitreihe fortgeschrieben und ausgewertet.

Bei den ministeriellen Standardprodukten werden nur quantitative Leistungsmerkmale beschrieben.

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Politikgestaltung und -vermittlung mit angemessenem Aufwand ausüben
 Relative Entwicklung Produktmenge

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Relative Entwicklung der Stückkosten

8.3 Kennzahlen zu quantitativen Leistungsmerkmalen

Politische Entscheidungen vorbereiten und herbeiführen

Anzahl der Kabinettvorlagen des Ressorts
 Anzahl der Bundesratsinitiativen des Ressorts
 Anzahl der MPK-, CdS-Vorlagen
 Zusätzliche Kennzahlen der Staatskanzlei:
 Anzahl Sitzungen Kabinett
 Anzahl Sitzungen Kabinettausschuss
 Anzahl Tagesordnungspunkte Kabinett
 Anzahl Tagesordnungspunkte Kabinettausschuss
 Anzahl der koordinierten Bundesratsdrucksachen
 Anzahl der MPK-Sitzungen
 Anzahl der CdS-Sitzungen

Politik an Bürger und Institutionen vermitteln

Anzahl der Publikationen
 Zusätzliche Kennzahlen der Staatskanzlei:
 Anzahl Hits hessen.de
 Anzahl Abonnenten des Newsletters der Landesregierung

Zusätzliche Vorgaben und Kennzahlen der Staatskanzlei:

Das Land Hessen repräsentieren

Anzahl der Veranstaltungen
 Anzahl der Ordensverleihungen

Beantwortung von Schreiben von Bürgern und Verbänden koordinieren

Anzahl der eingehenden Schreiben von Bürgern und Verbänden Abteilung K
 Anzahl der eingehenden Schreiben von Bürgern und Verbänden Bürgerbüro

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Entspricht der Leistungswirkung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3: **Normsetzung**

1. Erbringer

Hessische Staatskanzlei

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Vorschriften, Grundgesetz, Hessische Verfassung, Bundes- und Landesgesetze in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt dient der Sicherstellung und Gestaltung eines Ordnungsrahmens. Dazu gehören die Erstellung von Gesetzentwürfen, Verordnungen und Verwaltungsvorschriften und die Mitwirkung bei der Normsetzung auf EU-, Bundes- und Landesebene.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Normsetzung (Rechts- und Verwaltungsvorschriften)
- Verfassungsprozesse
- Medienrecht
- Vorschriftenkontrolle
- Herausgabe Gesetz- und Verordnungsblatt (GVBL)

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel der Staatskanzlei.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der Beratungseinheiten (Tage)	1.794	1.865	1.602

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	790.600	748.700	1.043.771
Sachkosten	386.300	435.900	405.271
Kalkulatorische Kosten	20.500	15.400	17.487
Sonstige Kosten *	312.800	324.900	333.169
Gesamtkosten	1.510.200	1.524.900	1.799.698
Erlöse	-	-	586
Produktabgeltung	1.510.200	1.524.900	1.958.779
Ergebnis	-	-	159.667

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	841,93	817,64	1.123,41

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	841,93	817,64	1.222,71

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Die Kennzahlen der ministeriellen Standardprodukte sind nicht verbindlich. Es werden deshalb keine Sollwerte ausgewiesen. Vielmehr werden die Istwerte im Sinne einer Zeitreihe fortgeschrieben und ausgewertet.

Bei den ministeriellen Standardprodukten werden nur quantitative Leistungsmerkmale beschrieben.

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe Rechtssicherheit schaffen

Anzahl der außer Kraft getretenen sowie aufgehobenen Rechtsvorschriften

Anzahl der neu geschaffenen Rechtsvorschriften

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Normsetzung und -evaluierung mit angemessenem Aufwand durchführen

Relative Entwicklung Produktmenge

Relative Entwicklung der Stückkosten

8.3 Kennzahlen zu quantitativen Leistungsmerkmalen

Rechts- und Verwaltungsvorschriften schaffen, ändern, prüfen und bereinigen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Anzahl neu geschaffener Vorschriften
Anzahl geänderter Vorschriften
Anzahl aufgehobener und außer Kraft getretener Vorschriften
Zusätzliche Kennzahlen der Staatskanzlei:
Anzahl geprüfter Vorschriften

Rechts- und Verwaltungsvorschriften evaluieren

Anzahl evaluierter Vorschriften

Zusätzliche Vorgabe und Kennzahl der Staatskanzlei:

Das Land Hessen in Prozessen vertreten

Anzahl der Vertretungen vor den Verfassungsgerichten

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Fristgerechte Evaluierung bei Rechtsvorschriften einhalten

Anteil fristgerecht evaluierter Normen

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Entspricht der Leistungswirkung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4: **Fach- und Vollzugssteuerung**

1. Erbringer

Hessische Staatskanzlei

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Vorschriften, Grundgesetz, Hessische Verfassung, Bundes- und Landesgesetze, Verordnungen, Verwaltungsvorschriften, Richtlinien, technische Regelwerke in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Steuerung der nachgeordneten Verwaltungen einschl. der Dienst- und Fachaufsicht sowie ggf. Qualitätsvorgabe und Qualitätskontrolle für die Produkte der nachgeordneten Verwaltungen (Hessisches Statistisches Landesamt und Hessische Landeszentrale für politische Bildung) und Leistungen interner Dienstleister.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Fach- und Vollzugssteuerung (Geschäftsbereich)
- Verwaltungsaufwand Förderprodukt "Zuwendungen und Bewilligungen"
- Verwaltungsaufwand Förderprodukt "Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region"
- Verwaltungsaufwand Förderprodukt "Kampagne der Landesregierung zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements"
- Verwaltungsaufwand Förderprodukt "Umwelthaus - Regionalfonds"
- Verwaltungsaufwand "Beihilfen und Zuwendungen (Lotto/Tronc)"

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel der Staatskanzlei.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der Beratungseinheiten (Tage)	550	613	416

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	225.000	238.700	210.048
Sachkosten	80.900	85.700	83.903
Kalkulatorische Kosten	11.200	11.600	6.999
Sonstige Kosten *	95.800	106.900	74.473
Gesamtkosten	412.900	442.900	375.423
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	412.900	442.900	298.666
Ergebnis	-	-	-76.757

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	750,75	722,51	903,01

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	750,75	722,51	718,38

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Die Kennzahlen der ministeriellen Standardprodukte sind nicht verbindlich. Es werden deshalb keine Sollwerte ausgewiesen. Vielmehr werden die Istwerte im Sinne einer Zeitreihe fortgeschrieben und ausgewertet.

Bei den ministeriellen Standardprodukten werden nur quantitative Leistungsmerkmale beschrieben.

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Kompetenten und umfassenden Aufgabenvollzug sicherstellen

Wirkungsindex (jeweiliger Status der Perspektive Leistungswirkung der Produkte im nachgeordneten Bereich)

Zufriedenheitsindex (jeweiliger Status der Perspektive Kundenzufriedenheit der Produkte im nachgeordneten Bereich)

Diese Kennzahlen können erst erhoben werden, wenn Kennzahlen für die Statusermittlung im nachgeordneten Bereich vollständig erhoben worden sind.

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Dienst-, Fach- und Rechtsaufsicht mit angemessenem Aufwand ausüben

Relative Entwicklung Produktmenge

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Relative Entwicklung der Stückkosten

8.3 Kennzahlen zu quantitativen Leistungsmerkmalen

Aufsicht (inhaltlich, personell, organisatorisch und finanziell) über nachgeordneten Bereich sicherstellen

Anzahl der Buchungskreise

Anzahl der Dienststellen

Anzahl der Mitarbeiter aller Dienststellen

Beantwortung von Schreiben von Bürgern und Verbänden koordinieren

Anzahl der eingehenden Schreiben von Bürgern und Verbänden

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Zusammenarbeit optimieren

Beratungseinheiten je Mitarbeiter aller Dienststellen

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Entspricht der Leistungswirkung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5:

Hessentag

1. Erbringer

Hessische Staatskanzlei

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Haushaltsgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Leistungen der Staatskanzlei, die mit der Durchführung von Hessentagen zusammenhängen, wie z.B.

- Kulturelle Veranstaltungen
- Landesausstellung
- Logistik, Organisation

3.2 Leistungen zum Produkt

- Künftige Hessentage
- Hessentag 2009
- Hessentag 2010
- Hessentag 2011

4. Bezug zu politischen Zielen

Landesidentität, Gemeinsinn und Bürgerengagement stärken und zentrale Landesinteressen fördern.

5. Empfänger

Hessische Bevölkerung

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
-----------	-----------	-----------	----------

Anzahl der Beratungseinheiten (Tage)

381

375

364

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	176.300	190.000	229.829
Sachkosten	841.400	768.600	772.271
Kalkulatorische Kosten	5.500	4.600	5.288
Sonstige Kosten *	84.900	88.800	100.150
Gesamtkosten	1.108.100	1.052.000	1.107.538
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	1.108.100	1.052.000	1.100.928
Ergebnis	-	-	-6.610

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	2.906,39	2.805,33	3.042,62

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	2.906,39	2.805,33	3.024,46

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Stärkung von Gemeinsinn, Heimatbewußtsein und Landesidentität, Entwicklung eines Zusammengehörigkeitsgefühls, Identitätsstiftung

Kennzahl: Einschätzung der Hessentagsbesucher (entspricht Schulnotenskala 1 - 6)

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Note	2	2	1-2

Plattform für die Darstellung von hessischen Vereinen und Organisationen

Kennzahl: Einschätzung der Vereine

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Note	2	2	1-2

Nachhaltige Entwicklung und Imagegewinn der Hessentagsstadt

Kennzahl: Einschätzung der politischen Gremien

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Note	2	2	1-2

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Kostendeckungsgrad durch Kartenverkauf erhöhen

Kennzahl: Kostendeckungsgrad (Verhältnis Gage zu den Ticketeinnahmen)

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	100	60	149

Einhaltung bzw. Zuweisung des Budgets

Kennzahl: Vorgegebenes Budget lt. Haushaltsplan

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	+/- 5	+/- 5	5

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Präsentation der Einrichtungen des Landes bei der Landesausstellung Hessen

Kennzahl: Anteil der Besucher auf Landesausstellung

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	12,5	10	17

Hohe Besucheranzahl

Kennzahl: Anzahl Besucher

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Anzahl	750.000	600.000	810.000

Hohe Beteiligung Vereine und Verbände am Programm

Kennzahl: Anzahl der beteiligten Verbände und Organisationen

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Anzahl	300	300	370

Vielfältiges Programmangebot

Kennzahl: Anzahl Programmpunkte

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Anzahl	850	1.000	873

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Rechtzeitige Fertigstellung des Programms

Kennzahl: Fertigstellungstermin

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Anzahl	14 Tage vorher	14 Tage vorher	14 Tage vorher

Einhaltung des Programms

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kennzahl: Änderung der Programmpunkte

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	3	5	0,6

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Zufriedenheit der Hessentagsbesucher

Kennzahl: Einschätzung der Hessentagsbesucher

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Note	2	2	1-2

Zufriedenheit mit dem Internetauftritt

Kennzahl: Steigerung der Internetzugriffe / im Vergleich zum Vorjahr

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	10	10	-55

**Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1 :
Abordnungen an andere Buchungskreise**

1. Erbringer

Hessische Staatskanzlei

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 28 HBG, § 12 Abs. 1 BAT, § 8 MTArb i.V.m. §§ 50, 61 LHO

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Der Beamte (bzw. der Beschäftigte) kann, wenn ein dienstliches Bedürfnis besteht, vorübergehend ganz oder teilweise zu einer seinem Amt entsprechenden Tätigkeit an eine andere Dienststelle abgeordnet werden.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Zwischenbehördliche Abordnungen

4. Bezug zu politischen Zielen

-

5. Empfänger

Empfangender Buchungskreis

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Tage	-	-	110
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	-	-	-

Ab dem Haushaltsjahr 2010 gilt die Zählgröße "Vollzeitäquivalente".

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	-	-	34.195
Sachkosten	-	-	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
Gesamtkosten	-	-	34.195
Erlöse	-	-	34.284
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	89

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	-	-	310,33

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:
Beistelleistungen Neue Verwaltungssteuerung

1. Erbringer

Hessische Staatskanzlei

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gem. Kabinettvorlage O 1009 A-3130/2003-III3b/III35 vom 08.06.2004 mit entsprechender Verabschiedung am 25.06.2004

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Der Buchungskreis hat dem Projekt NVS Personen beigestellt. Die Beistellung ist seit 2008 entfallen. Das Projekt ist beendet.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Beistelleistung Neue Verwaltungssteuerung

4. Bezug zu politischen Zielen

-

5. Empfänger

Projekt Neue Verwaltungssteuerung

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
-----------	-----------	-----------	----------

Anzahl der Beratungseinheiten (Tage)	-	-	-
--------------------------------------	---	---	---

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	-	-	-41.056
Sachkosten	-	-	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
Gesamtkosten	-	-	-41.056
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	41.056

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
----------------------	------------------	------------------	-----------------

- - -

**Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:
Unterstützungsleistungen für andere Buchungskreise**

1. Erbringer

Hessische Staatskanzlei

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Verwaltungsvereinbarung über IT-Dienstleistungen zwischen der Hessischen Staatskanzlei und der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung.

Servicevereinbarung über Dienstleistungen im Rechnungswesen zwischen der Hessischen Staatskanzlei und der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Hessische Staatskanzlei nimmt für die Landeszentrale für politische Bildung die IT-Administration, den Betrieb der IT-Infrastruktur und die IT-Betreuung wahr.

Die Hessische Staatskanzlei übernimmt für die Hessische Landeszentrale für politische Bildung Serviceleistungen im Bereich des externen Rechnungswesens.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Unterstützungsleistung für andere Buchungskreise

4. Bezug zu politischen Zielen

-

5. Empfänger

Hessische Landeszentrale für politische Bildung

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der PC-Arbeitsplätze	25	25	25
Beratungseinheiten Finanzdienstleistung	84	84	-

Aufgrund unterschiedlicher Zählgrößen wird im Leistungsplan die Menge 1 ausgewiesen.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	24.000	24.000	–
Sachkosten	60.000	60.000	60.000
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	84.000	84.000	60.000
Erlöse	84.000	84.000	60.000
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
PC-Arbeitsplätze	2.400,00	2.400,00	2.400,00
Beratungseinheiten Finanzdienstleistung	285,71	285,71	–

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4:
Unterstützungsleistung HMdJIE (Europa)

1. Erbringer

Hessische Staatskanzlei

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Nutzungs- und Dienstleistungsvereinbarung zwischen der Hessischen Staatskanzlei und dem Hessischen Ministerium der Justiz, für Integration und Europa über die Nutzung von Büroräumen und zentrale Dienstleistungen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Mit der Neubildung der Landesregierung zum 5. Februar 2009 ressortiert die Europaabteilung beim Hessischen Ministerium der Justiz, für Integration und Europa. Die Europaabteilung einschließlich Büro der Staatssekretärin / des Staatssekretärs verbleiben - wie bisher - in den Räumlichkeiten der Hessischen Staatskanzlei.

Die Hessische Staatskanzlei übernimmt zentrale Dienstleistungsfunktionen für die Europaabteilung, wie zum Beispiel IT-Service, Fahrbereitschaft und Konferenzservices.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Unterstützungsleistung für das Hessische Ministerium der Justiz, für Integration und Europa

4. Bezug zu politischen Zielen

-

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der PC-Arbeitsplätze	53	53	-
Personen	24	24	-
Quadratmeter Raumgröße	499	499	-
Kilometer Fahrbereitschaft	10.000	10.000	-

Aufgrund unterschiedlicher Zählgrößen wird im Leistungsplan die Menge 1 ausgewiesen.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	-	-	-
Sachkosten	-	600.000	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	600.000	-	-
Gesamtkosten	600.000	600.000	-
Erlöse	600.000	600.000	-
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
PC-Arbeitsplätze	2.771,69	2.771,69	-
Personen	8.895,83	8.895,83	-
Quadratmeter Raumgröße	420,04	420,04	-
Kilometer Fahrbereitschaft	3,00	3,00	-

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	–	–	–
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	–	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	21.303.800	22.281.400	28.739.959
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	226.600	208.100	596.939
		Betriebsertrag	21.530.400	22.489.500	29.336.898
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	2.871.200	3.244.100	3.279.719
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	555
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	65.500	65.500	81.401
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	256.000	254.500	214.155
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	60.800	75.900	101.250
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	2.488.900	2.848.200	2.882.358
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	620-649, 652, 655, 659	Personalaufwand	13.035.500	13.473.800	17.911.475
	620-626	Löhne	668.400	663.800	586.543
	627-632	Gehälter	3.969.600	4.181.800	3.679.187
	633-638	Bezüge	5.165.000	5.241.200	6.560.320
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	95.700	95.700	207.722
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	2.865.400	2.745.900	6.570.250
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	271.400	545.400	307.453
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	540.000	500.900	483.318
8	650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.167.200	5.357.700	6.533.069
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	150.500	158.800	171.061
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	3.306.700	3.178.400	4.083.131
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	1.669.200	1.972.700	2.092.997
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	34.300	41.300	182.395
	700-709	Betriebliche Steuern	6.500	6.500	3.485
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
		Betriebsaufwand	21.613.900	22.576.500	28.207.581
		Eigenergebnis	-83.500	-87.000	1.129.317

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	732.000	735.500	817.480
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	732.000	735.500	817.480
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	648.500	648.500	642.800
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	648.500	648.500	642.800
		Steuer- und Leistungsergebnis	83.500	87.000	174.680
		Verwaltungsergebnis	-	-	1.303.997
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	-	-	-
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		Finanzergebnis	-	-	-
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	1.303.997
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	913.400	1.516.100	240.646
		Außerordentlicher Ertrag	913.400	1.516.100	240.646
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	913.400	1.516.100	1.544.027
		Außerordentlicher Aufwand	913.400	1.516.100	1.544.027
		Außerordentliches Ergebnis	-	-	-1.303.381
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	-	-	-1.303.381
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	616

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

Umressortierung

Mit der Neubildung der Landesregierung zum 5. Februar 2009 ressortiert die Europaabteilung beim Hessischen Ministerium der Justiz, für Integration und Europa. Die Europaabteilung einschließlich Büro der Staatssekretärin / des Staatssekretärs verbleiben - wie bisher - in den Räumlichkeiten der Hessischen Staatskanzlei. Das Haushaltsvolumen des Buchungskreises hat sich durch die Umressortierung ab 2009 um rd. 3,9 Mio Euro verringert. Dem stehen 600.000 EUR zusätzliche Einnahmen im Wege der Zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung gegenüber (Pos. 9 des Erfolgsplans, Zwischenbehördliche Leistung Nr. 2 des Leistungsplans).

Kostenmindernde Erlöse

In dem aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und in dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 226.600 Euro enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte Zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	3.100 Euro
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	1.324.100 Euro
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	288.600 Euro
Hessisches Competence Center (HCC)	299.200 Euro
Hessische Bezügestelle (HBS)	40.600 Euro

Periodenfremde, außerordentliche oder neutrale Kosten

Das Ergebnis des Haushaltsjahres 2008 zwischen Leistungs- und Erfolgsplan differiert um periodenfremde, außerordentliche oder neutrale Kosten, die im Erfolgsplan enthalten sind, aber im Leistungsplan keine Berücksichtigung finden (1.294.072 Euro).

Zu Pos. 6: In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beitrag an die Vorsorgekasse	1.174.500 Euro
Altersteilzeitrückstellungen	320.000 Euro

Zu Pos. 7: Abschreibungen

Entwicklung der Abschreibungsbeträge (Euro):

Abschreibungen in 2010 für Anlagegüter,
die bis einschl. 2008 angeschafft wurden: 397.200 Euro

Abschreibungen in 2010 für Anlagegüter,
die in 2009 angeschafft wurden (Plan 2009): 59.800 Euro

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Abschreibungen für Anlagegüter,
die in 2010 angeschafft werden: 83.000 Euro

Summe: **540.000 Euro**

Zu Pos. 8: Sonstige betriebliche Aufwendungen:

In den sonstigen mittelbaren Personalaufwendungen sind die Beiträge zur Unfallkasse Hessen enthalten.

Summe: **25.300 Euro**

Zur Verfügung des Ministerpräsidenten (32.350 Euro), des Chefs der Staatskanzlei (6.000 Euro) sowie des Ministers für Bundesangelegenheiten (3.250 Euro) für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Außerdem sind Aufwendungen in Höhe von 10.000 Euro vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.

Zu Pos. 17 / 18: Außerordentliche Erträge /außerordentliche Aufwendungen

Planung einer Entnahme aus der kameraleen Rücklage: 913.400 Euro

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		55.000	59.000	131.500
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	55.000	59.000	131.500
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		–	–	54.900
050-069, 090, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	54.900
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		157.000	153.000	217.400
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	157.000	153.000	217.400
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	31.000
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	31.000
Mittelverwendung zusammen		212.000	212.000	434.800
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	212.000	212.000	434.800
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		212.000	212.000	434.800

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Um die Aufrechterhaltung des bisherigen IT-Standards zu gewährleisten, sind im Jahr 2010 folgende Investitionen notwendig.

- PC-Standard-Software (Bürokommunikation) einschl. Lizenzen	46.000 Euro
- PC und Zubehör	20.000 Euro
- Drucker	10.000 Euro
- Monitor / Terminal	15.000 Euro
- Notebooks und Zubehör	20.000 Euro
- Anwendungssoftware und andere Lizenzen	5.000 Euro
- sonst. Geräte und Einrichtung der Kommunikation	14.000 Euro
- sonst. DV-Geräte wie aktive Komponenten, W-LAN	20.000 Euro
- Server	30.000 Euro
- Sonstige Kleingeräte	32.000 Euro

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	21.303.800	22.281.400
+ Investitionen lt. Finanzplan	212.000	212.000
- Abschreibungen	540.000	500.900
- Zuführung zur Rückstellung für Prozesskostenrisiken	30.000	30.000
- Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeit	420.000	900.000
- Entnahme aus kameraler Rücklage	913.400	1.516.100
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	19.612.400	19.546.400

Kapitel 02 01

Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2009 EUR	IST 2008 EUR
Funkt.- Kennziffer				

02 01 Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten -

- Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme des Titels 529 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 8.
Die Titel der Hauptgruppe 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
- Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
- Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
- Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich.
Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	011	Gebühren, sonstige Entgelte	1 000	1 400	—
119	011	Sonstige Verwaltungseinnahmen	600	700	11 341
124	011	Mieten und Pachten	3 000	—	223 072
129	011	Sonstige Einnahmen	—	—	966
132	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	—	—	—

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	011	Sonstige Zuweisungen vom Bund	39 800	26 100	—
235	011	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	120 000	120 000	8 220
236	011	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—
271	011	Erstattungen von der EU	—	—	17 033
272	011	Sonstige Zuschüsse von der EU	—	—	—
281	011	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	8 200	25 400	104 020
282	011	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	10 000	—	763 269
286	011	Sonstige Erstattungen aus dem Ausland (soweit nicht von der EU)	—	—	158

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

359	951	Sonstige Entnahmen	913 400	1 516 100	96 625
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	92 000	86 000	127 579
389	991	Sonstige Verrechnungen	684 000	684 000	65 744

Kapitel 02 01**Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten -**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2010 EUR	2009 EUR	2008 EUR
Gesamteinnahmen Kapitel 02 01		1 872 000	2 459 700	1 418 028

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2009 EUR	IST 2008 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

412	011	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	—	—	—
421	011	Bezüge des Ministerpräsidenten, der Ministerinnen und Minister	402 300	402 300	422 617
		1. Der Ministerpräsident/die Ministerpräsidentin erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 8.400 Euro. 2. Die Minister/die Ministerinnen erhalten eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich je 4.800 Euro.			
422	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	4 768 800	4 921 400	6 115 142
425	011	Vergütungen der Angestellten	5 265 100	5 229 100	4 959 470
426	011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	849 000	840 400	768 631
427	011	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	32 600	98 000	21 217
n e u					
428	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	—	—	—
429	011	Nicht aufteilbare Personalausgaben	—	—	—
453	011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	31 400	31 400	42 525
459	011	Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	94 209

Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst

511	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	517 600	516 400	634 347
514	011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	162 000	186 300	128 972
517	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume ...	1 368 700	1 339 200	1 257 833
518	011	Mieten und Pachten	383 100	361 400	856 688
519	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	23 500	13 500	23 170
525	011	Aus- und Fortbildung	71 800	75 600	66 112
526	011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	117 300	128 000	36 357
527	011	Dienstreisen	391 800	397 000	368 702
529	011	Verfügun gsmittel	51 600	51 600	49 716
531	013	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	1 000 800	1 249 000	1 029 279
536	011	Verfahrensauslagen	—	—	—
537	011	Beförderungskosten	—	—	1 133
538	011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	2 269 700	2 288 100	2 140 933

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2009 EUR	IST 2008 EUR
Funkt.- Kennziffer				
541	011 Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	—	—	—
542	014 Steuern und Abgaben	—	—	399
543	011 Versicherungen	—	—	—
545	011 Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung	927 100	1 103 200	1 698 325
546	011 Vermischter Sachaufwand	48 900	55 600	5 849
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr	EUR		
	2011	50 000		
	2012	—		
	2013	—		
	2014ff	—		
	Gesamtverpflichtung	50 000		
ne u				
547	011 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	69 108
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
671	011 Erstattungen an Inland	—	—	—
676	011 Erstattungen an Ausland	—	—	—
681	011 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	—	—	—
685	011 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	653 000	653 000	683 071
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr	EUR		
	2011	350 000		
	2012	—		
	2013	—		
	2014ff	—		
	Gesamtverpflichtung	350 000		
686	011 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	—	—	—
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811	011 Erwerb von Fahrzeugen	—	—	—
812	011 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	180 000	180 000	368 540
893	011 Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	—	—	—
	Besondere Finanzierungsausgaben			
919	951 Sonstige Zuführungen	—	—	138 652

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2009 EUR	IST 2008 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Bestand der Allgemeinen Rücklage zum 31.12.2008: 2.912.394,19 €

Bestand der Investitionsrücklage zum 31.12.2008: 221.618,27 €

981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	1 218 800	1 133 800	5 450 561
989	991 Sonstige Verrechnungen	749 500	751 800	1 097 569
	Gesamtausgaben Kapitel 02 01	21 484 400	22 006 100	28 529 127

Abschluss Kapitel 02 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	4 600	2 100	235 379
2	Übertragungseinnahmen	178 000	171 500	892 701
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	1 689 400	2 286 100	289 948
	Gesamteinnahmen	1 872 000	2 459 700	1 418 028
4	Personalausgaben	11 349 200	11 522 600	12 423 810
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	7 333 900	7 764 900	8 366 923
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	653 000	653 000	683 071
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	180 000	180 000	368 540
9	Besondere Finanzierungsausgaben	1 968 300	1 885 600	6 686 783
	Gesamtausgaben	21 484 400	22 006 100	28 529 127
	Zuschuss/Überschuss	-19 612 400	-19 546 400	-27 111 099

**Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung**

Wirtschaftsplan

Hessische Landesvertretung

A. Vorbemerkungen

Die Hessische Landesvertretung ist als oberste Landesbehörde im Geschäftsbereich des Hessischen Ministerpräsidenten zuständig für die:

- Wahrnehmung der Interessen des Landes gegenüber dem Bund, unbeschadet der Zuständigkeit der Staatskanzlei und der Fachministerien,
- Pflege der Beziehungen zwischen der Landesregierung und dem Bundespräsidenten, der Bundesregierung, dem Bundestag, den Fraktionen des Bundestages sowie den hessischen Bundestagsabgeordneten,
- Pflege der Beziehungen zwischen der Hessischen Landesregierung und den anderen Landesregierungen über die Vertretung der anderen Länder beim Bund,
- Unterrichtung der Mitglieder der Landesregierung sowie der Staatskanzlei über alle wesentlichen, die Interessen des Landes berührenden Entwicklungen, insbesondere über wichtige Gesetzgebungsvorhaben, völkerrechtliche Verträge, Staatsverträge und Verwaltungsabkommen,
- Beteiligung an Bundesratssachen von wesentlicher Bedeutung und Vorbereitung der Sitzungen des Bundesrates unbeschadet der Zuständigkeit der Staatskanzlei und der Fachministerien,
- Vertretung des Landes in Sitzungen des Bundesrates, soweit die Landesregierung nicht eine andere Vertretung beschließt,
- Wahrnehmung der Ständigen Vertragskommission der Länder.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 74 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Überschreitungen / Unterschreitungen von Mengen sind je Produkt im Rahmen der Produktabgeltung bis zu 10 v.H. der jeweiligen Produktmenge zulässig.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen sind noch nicht verbindlich. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

siehe Erläuterungen zum Finanzplan

Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2010				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Repräsentation beim Bund	40.140	2.403,6	207,5	2.196,1	-
2		Bundespolitische Arbeit	1.292	1.512,8	-	1.512,8	-
Summe Produkte				3.916,4	207,5	3.708,9	-
Gesamtsumme				3.916,4	207,5	3.708,9	-

Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2009					Ist 2008				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
37.650	2.665,2	182,5	2.482,7	-	44.586	2.790,6	280,7	2.817,8	307,9
1.107	1.341,8	-	1.341,8	-	1.169	1.198,2	-	1.179,3	-18,9
	4.007,0	182,5	3.824,5	-		3.988,8	280,7	3.997,1	289,0
	4.007,0	182,5	3.824,5	-		3.988,8	280,7	3.997,1	289,0

**Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:
Repräsentation beim Bund**

1. Erbringer

Hessische Landesvertretung in Berlin

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Ministerinnen und Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen vom 09. März 2009.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Akquise, Planung, Durchführung und Fakturierung von Veranstaltungen sowie Öffentlichkeits- und Pressearbeit.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Übernachtungsbetrieb
- Pass- und Visaangelegenheiten
- eigene Veranstaltungen
- fremde Veranstaltungen
- eingeladene Besuchergruppen
- Besuchergruppen der hessischen MdB
- sonstige Besuchergruppen
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Hessenfest
- Bistrobetrieb
- Ressortveranstaltungen

4. Bezug zu politischen Zielen

Landesinteressen auf Bundesebene vertreten und vermitteln.

5. Empfänger

Bundesbehörden, Bürger, Verbände, Organisationen, Medien, politische Gruppierungen, usw.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der Gäste in der Hessischen Landesvertretung	40.140	37.650	44.586

Die im Leistungsplan ausgewiesene Kennzahl "Anzahl der Gäste in der Hessischen Landesvertretung" ist um 2.490 höher als der Vergleichsbetrag des Planvorjahres. Grund dafür ist eine Steigerung der geplanten Besucher insbesondere im Bistro und im Veranstaltungsbereich.

**Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	611.200	583.300	570.009
Sachkosten	586.000	687.200	614.521
Kalkulatorische Kosten	266.800	392.900	294.669
Sonstige Kosten *	939.600	1.001.800	1.311.366
Gesamtkosten	2.403.600	2.665.200	2.790.565
Erlöse	207.500	182.500	280.715
Produktabgeltung	2.196.100	2.482.700	2.817.849
Ergebnis	-	-	307.999

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	59,88	70,79	62,59

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	54,71	65,94	63,20

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Wahrnehmung des Landes Hessen in der Bundeshauptstadt steigern

Kennzahl: Anzahl der Gäste

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Personen	40.140	37.650	44.586

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Drittmittelbezug optimieren

Kennzahl: Höhe der eingeworbenen Drittmittel im Verhältnis zu den eingesetzten Sachleistungen für das Produkt

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	10	10	16

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

**Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Veranstaltungen durchführen

Kennzahl: Anzahl der Veranstaltungen

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Anzahl	340	310	278

Besucherguppen betreuen

Kennzahl: Anzahl der Besucherguppen

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Anzahl	70	65	52

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Planung, Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltungen verbessern

Kennzahl: Zielerreichungsquote (lt. interner Erhebung)

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	100	100	87

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Zufriedenheit der Gäste erhöhen

Kennzahl: Zufriedenheitsquote (lt. Multiplikatorenbefragung)

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	100	100	96

**Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:
Bundespolitische Arbeit**

1. Erbringer

Hessische Landesvertretung in Berlin

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Ministerinnen und Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen vom 09. März 2009.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Beteiligung an der Bundesarbeit, Pflege der Beziehungen zu Bundesinstitutionen und Vertretungen anderer Länder.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Politikvermittlung Dienststellenleitung und Leiter des Ministerbüros
- Politikvermittlung Bereich Gesetzgebung
- Bundsratskoordination / Vermittlungsausschuss
- EU - Angelegenheiten
- Beobachtung / Begleitung der Normsetzung

4. Bezug zu politischen Zielen

Landesinteressen auf Bundesebene vertreten und vermitteln.

5. Empfänger

Bund- / Länder-Gremien, Bundesrat, Interessenverbände, Medien, politische Gruppierungen, usw.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
-----------	-----------	-----------	----------

Anzahl der Beratungseinheiten (Personentage)	1.292	1.107	1.169
--	-------	-------	-------

Die im Leistungsplan ausgewiesene Kennzahl "Anzahl der Beratungseinheiten (Personentage)" ist um 185 höher als der Vergleichsbetrag des Planvorjahres. Grund dafür ist insbesondere die Beschäftigung eines neuen zusätzlichen Mitarbeiters.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

**Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	471.000	365.400	459.126
Sachkosten	271.800	189.300	157.448
Kalkulatorische Kosten	71.300	75.800	60.602
Sonstige Kosten *	698.700	711.300	521.051
Gesamtkosten	1.512.800	1.341.800	1.198.227
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	1.512.800	1.341.800	1.179.256
Ergebnis	–	–	-18.971

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	1.170,90	1.212,10	1.025,00

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	1.170,90	1.212,10	1.008,77

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Politik im föderalen Staat gestalten

Relative Entwicklung der Beratungseinheiten

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Einsatz von Personal- und Sachmitteln optimieren

Relative Entwicklung der Stückkosten

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Hessische Initiativen im Bundesrat und Bundestag voranbringen

Anzahl der Hessischen Initiativen

EU- und internationale Angelegenheiten vorbereiten und beobachten

Anzahl der Beratungsgegenstände im EU-Ausschuss

**Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Bundesratsangelegenheiten begleiten

Anzahl der übrigen Initiativen (ohne hessische Initiativen und EU-Angelegenheiten)

Anzahl der Durchführungen des Bundesratspresstischs in Berlin

Anzahl der Teilnahme an Sitzungen der Koordinierungsgremien

Vor-Ort-Service für die Reisereferenten der Hessischen Ressorts sicherstellen

Anzahl der betreuten Personen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

-

Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	207.500	182.500	279.500
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	207.500	182.500	279.500
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	3.708.900	3.824.500	3.997.100
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	166.300	164.000	220.200
		Betriebsertrag	4.082.700	4.171.000	4.496.800
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	871.300	761.800	822.500
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	163.000	140.500	134.700
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	236.700	239.000	206.400
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	159.000	131.000	150.400
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	312.600	251.300	331.000
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	620-649, 652, 655, 659	Personalaufwand	2.025.400	1.938.000	2.174.900
	620-626	Löhne	125.800	116.700	116.100
	627-632	Gehälter	870.000	844.300	783.100
	633-638	Bezüge	626.600	548.600	487.800
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	–	–	29.900
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	402.700	428.100	748.200
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	300	300	9.800
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	467.000	633.300	526.000
8	650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	680.100	799.000	693.400
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	17.600	15.700	17.700
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	499.300	609.500	523.000
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	163.000	173.600	151.800
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	200	200	400
	700-709	Betriebliche Steuern	–	–	500
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
		Betriebsaufwand	4.043.800	4.132.100	4.216.800
		Eigenergebnis	38.900	38.900	280.000

**Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	56.300
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	-	-	56.300
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	38.900	38.900	36.600
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	38.900	38.900	36.600
		Steuer- und Leistungsergebnis	-38.900	-38.900	19.700
		Verwaltungsergebnis	-	-	299.700
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	-	-	-
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		Finanzergebnis	-	-	-
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	299.700
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	89.000	189.800	-
		Außerordentlicher Ertrag	89.000	189.800	-
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	89.000	189.800	-
		Außerordentlicher Aufwand	89.000	189.800	-
		Außerordentliches Ergebnis	-	-	-
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzmaßnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	-	-	-
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	299.700

**Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Kostenmindernde Erlöse

In dem aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und in dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 166.300 Euro enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben

2. Periodenfremde, außerordentliche oder neutrale Kosten

Das Ergebnis des Haushaltsjahres 2008 zwischen Leistungs- und Erfolgsplan differiert um periodenfremde, außerordentliche oder neutrale Kosten, die im Erfolgsplan enthalten sind, aber im Leistungsplan keine Berücksichtigung finden.

3. Entgelte Zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz Selbstversicherung)	200 Euro
Hessisches Competence Center (HCC)	130.500 Euro
Hessische Bezügestelle (HBS)	7.800 Euro
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	15.600 Euro

4. Zu Pos. 6: Im geplanten Personalaufwand sind u.a. folgende Positionen enthalten

Vorsorgeprämie Beamte	101.100 Euro
Altersteilzeitrückstellungen	-10.000 Euro

5. Zu Pos. 8: In den sonstigen mittelbaren Personalaufwendungen ist u.a. der Beitrag an die Unfallkasse Hessen enthalten

Unfallkasse	6.100 Euro
-------------	------------

6. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 680-689: Davon 5.000 Euro zur Verfügung der/des Bevollmächtigten des Landes Hessens beim Bund für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Der Ansatz ist verbindlich.

7. Entwicklung der Abschreibungsbeträge (Euro)

Abschreibungen im Haushaltsjahr 2010 für

- Anlagegüter, die bis einschl. 2008 angeschafft wurden:	445.158 Euro
- Anlagegüter, die in 2009 angeschafft wurden (Plan 2009):	13.237 Euro
- Anlagegüter, die in 2010 angeschafft werden:	8.651 Euro

**Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung**

Wirtschaftsplan

- 8. Zu Pos. 17 / 18: Außerordentliche Erträge / außerordentliche Aufwendungen**
Planung einer Entnahme aus der kameralen Rücklage 89.000 Euro

Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		25.000	15.000	–
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	25.000	15.000	–
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		–	–	–
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	–
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		50.000	60.000	129.670
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	50.000	60.000	129.670
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		75.000	75.000	129.670
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	75.000	75.000	129.670
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		75.000	75.000	129.670

**Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Zu VKR 025:

25.000 Euro für die Beschaffung von Softwarelizenzen.

Zu VKR 070-089:

20.000 Euro für die Ersatzbeschaffung von 15 PCs mit Monitoren und Druckern zur Aufrechterhaltung des bisherigen IT - Standards.

5.000 Euro für Ersatzbeschaffung von Möbeln zur Büroausstattung

25.000 Euro für Ersatzbeschaffung von Geschirr und Geräten im Gastronomie- und Küchenbereich.

**Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung**

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	3.708.900	3.824.500
+ Investitionen lt. Finanzplan	75.000	75.000
– Bauinvestitionen, die aus dem Epl. 18 finanziert werden	–	–
– Abschreibungen	467.000	633.300
– Zuführungen zur Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	10.000	6.800
+ Auflösung der Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	–	44.200
– Entnahme aus kameraler Rücklage	89.000	189.800
+ Umsatzsteuervorauszahlung Gastronomiebetrieb	30.000	30.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	3.247.900	3.143.800

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2009 EUR	IST 2008 EUR
Funkt.- Kennziffer				

02 02 Hessische Landesvertretung

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme des Titels 529 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 8. Die Titel der Hauptgruppe 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	011	Gebühren, sonstige Entgelte	—	—	-1 226
119	011	Sonstige Verwaltungseinnahmen	309 300	283 500	498 025
124	011	Mieten und Pachten	64 500	63 000	67 468
125	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	—	—	—
129	011	Sonstige Einnahmen	—	—	—
132	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	—	—	—

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

235	011	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern so- wie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—
236	011	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und
besondere Finanzierungseinnahmen)**

359	951	Sonstige Entnahmen	89 000	189 800	—
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	56 270
389	991	Sonstige Verrechnungen	—	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 02 02			462 800	536 300	620 537

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2009 EUR	IST 2008 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten.....	626 900	561 600	573 018
425	011	Vergütungen der Angestellten	1 115 700	1 104 300	1 057 758
426	011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.....	171 700	190 700	157 527
427	011	Beschäftigungsentgelte,Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	84 600	76 000	117 089
n e u					
428	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	—	—	—
n e u					
429	011	Nicht aufteilbare Personalausgaben	5 000	—	—
n e u					
443	011	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	400	—	—
453	011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	—	—	—
459	011	Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	—

**Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den
Schuldendienst**

511	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	140 600	159 600	178 997
514	011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.....	197 500	198 500	174 290
517	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	275 100	259 300	236 235
518	011	Mieten und Pachten.....	68 500	95 700	83 805
519	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	151 400	110 000	136 544
525	011	Aus- und Fortbildung.....	6 500	10 500	5 750
526	011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....	2 000	4 200	226
527	011	Dienstreisen	62 200	64 500	60 209
529	011	Verfügungsmittel	5 000	5 000	5 000
531	011	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	10 000	10 000	826
538	011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	398 000	422 900	459 794
542	011	Steuern und Abgaben	30 000	30 000	32 827
546	011	Vermischter Sachaufwand	—	—	801

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2009 EUR	IST 2008 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
632	011 Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder	38 900	38 900	36 591
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	011 Erwerb von Fahrzeugen	—	—	—
812	011 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . .	75 000	75 000	129 670
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	951 Sonstige Zuführungen	—	—	—
Erläuterungen:				
Bestand der Allgemeinen Rücklage zum 31.12.2008: 374.253,37 EUR.				
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	107 200	124 000	462 145
989	991 Sonstige Verrechnungen	138 500	139 400	132 140
Gesamtausgaben Kapitel 02 02		3 710 700	3 680 100	4 041 243
Abschluss Kapitel 02 02				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	373 800	346 500	564 267
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	89 000	189 800	56 270
Gesamteinnahmen		462 800	536 300	620 537
4	Personalausgaben	2 004 300	1 932 600	1 905 392
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 346 800	1 370 200	1 375 306
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	38 900	38 900	36 591
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	75 000	75 000	129 670
9	Besondere Finanzierungsausgaben	245 700	263 400	594 285
Gesamtausgaben		3 710 700	3 680 100	4 041 243
Zuschuss/Überschuss		-3 247 900	-3 143 800	-3 420 706

Wirtschaftsplan

Hessisches Statistisches Landesamt

A. Vorbemerkungen

Das Hessische Statistische Landesamt (HSL) ist eine obere Landesbehörde im Geschäftsbereich der Hessischen Staatskanzlei. Zu seinen Aufgaben gehört die Durchführung von amtlichen Statistiken in Hessen; im Einzelnen reicht das Spektrum der Herstellungsschritte von der methodischen Vorbereitung über die Erhebung und Aufbereitung von Daten bis zu deren Zusammenstellung, Analyse und Speicherung auf Vorrat. Eine weitere wichtige Aufgabe ist die Veröffentlichung von Daten. Wegen der statistischen Geheimhaltung steht dem HSL zu Einzeldaten ein alleiniger Datenzugriff zu, der es erlaubt und verpflichtet, auch Datenanalysen für die interessierte Öffentlichkeit bereitzuhalten bzw. herzustellen; dies führt zu einem erhöhten Bedarf an wissenschaftlicher Kompetenz im Bereich Analyse und Prognose.

Wird mit einer Auskunftspflicht in ein informationelles Selbstbestimmungsrecht eingegriffen, dann ist eine Rechtsnorm Grundlage für die jeweilige Durchführung einer Statistik. Die meisten statistischen Rechtsvorschriften sind EU oder Bundesgesetze. Lediglich Justiz- und Schulstatistik werden als Geschäftsstatistiken aufgrund von Erlassen der jeweiligen Ministerien erstellt.

Das Hessische Statistische Landesamt

- ist landesweit der größte Datenanbieter,
- ist Vorreiter bei der Einführung neuer IT-Technologien (E-Governmentprojekte wie Wahl-Web, Einführung der elektronischen Gewerbeanzeigen, Online-Erhebungen),
- hat ein umfassendes Angebot von zielgruppenorientierten Standardpublikationen,
- hat ein umfassendes, klar gegliedertes Internet-Angebot, das sowohl die informationelle Grundversorgung als auch die Standardpublikationen abdeckt,
- bringt sein fachliches Know-how ein in maßgeschneiderte Produkte, Sonderaufbereitungen und Serviceleistungen für Dritte sowie in Enquete-Kommissionen des Landtags (z. B. "Demographischer Wandel", "Familienfreundliches Hessen"),
- führt Prognosen zur wirtschaftlichen Entwicklung Hessens und zur regionalen Bevölkerungsentwicklung durch.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Für die Durchführung von Statistiken, die durch Gesetz, Rechtsverordnung oder EU-Recht angeordnet werden, können insgesamt bis zu 150 Mitarbeiter/innen zusätzlich in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis beschäftigt werden.

Leistungsplan

Überschreitungen oder Unterschreitungen von Mengen sind je Produkt im Rahmen der Produktabgeltung bis zu 10 v. H. der jeweiligen Produktmenge zulässig.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen bzw. Kennzahldefinitionen sind noch nicht verbindlich. Zu allen Produkten wurden auf Basis des Leitfadens zur Erstellung einer Balanced Scorecard für Produkte konkrete Kennzahlen erarbeitet. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2010				Ergebnis
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	
Produkte							
1		Gebiet, Bevölkerung, Erwerbstätigkeit, Wahlen	16	14.359,6	65,5	14.294,1	-
2		Bildung, Sozialleistungen, Gesundheit, Rechts- pflege	17	3.576,8	165,4	3.411,4	-
3		Wohnen, Umwelt	9	1.929,0	7,7	1.921,3	-
4		Wirtschaftsbereiche	20	7.074,7	143,5	6.931,2	-
5		Handel, Unternehmen, Handwerk	7	2.000,0	7,2	1.992,8	-
6		Preise, Verdienste, Einkommen, Verbrauch	12	2.319,0	14,6	2.304,4	-
7		Öffentliche Finanzen	16	2.280,5	12,9	2.267,6	-
8		Gesamtrechnungen	2	439,4	8,8	430,6	-
9		Statistische Sonderbereiche	1	1.056,0	8,7	1.047,3	-
Summe Produkte				35.035,0	434,3	34.600,7	-
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Jugendärztliche Untersuchungen	249	93,6	93,6	-	-
2		Interessenvertretung Ressort	-	32,0	32,0	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				125,6	125,6	-	-
Gesamtsumme				35.160,6	559,9	34.600,7	-

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2009					Ist 2008				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
16	8.755,8	55,6	8.700,2	-	16	4.993,8	99,8	5.389,5	495,5
18	3.709,3	215,1	3.494,2	-	18	4.230,9	173,6	3.488,2	-569,1
9	1.793,3	14,2	1.779,1	-	9	2.091,9	13,2	1.716,0	-362,7
20	7.052,7	33,7	7.019,0	-	20	7.202,5	151,0	7.388,1	336,6
7	2.293,5	11,6	2.281,9	-	8	2.187,1	13,7	2.276,2	102,8
13	2.935,1	85,2	2.849,9	-	13	2.637,4	14,4	3.355,0	732,0
16	1.914,3	16,1	1.898,2	-	16	2.532,1	25,3	2.127,9	-378,9
2	322,4	17,7	304,7	-	2	468,8	16,5	351,0	-101,3
1	1.188,0	22,0	1.166,0	-	1	1.105,5	15,3	1.304,3	214,1
	29.964,4	471,2	29.493,2	-		27.450,0	522,8	27.396,2	469,0
275	93,6	93,6	-	-	281	93,7	93,6	-	-0,1
106	32,0	32,0	-	-	107	31,9	32,0	-	0,1
	125,6	125,6	-	-		125,6	125,6	-	-
	30.090,0	596,8	29.493,2	-		27.575,6	648,4	27.396,2	469,0

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Gebiet, Bevölkerung, Erwerbstätigkeit, Wahlen

1. Erbringer

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Normen:

Grundlage sind alle EU-Normen für den Bereich der amtlichen Statistik. Darüber hinaus sind folgende Bundes- und Landesnormen in der jeweils gültigen Fassung zu befolgen:

Bundesnormen:

Bundesstatistikgesetz, Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und Fortschreibung des Bevölkerungsstandes, Mikrozensusgesetz, Sozialgesetzbuch (SGB) Drittes Buch (III) - Arbeitsförderung - §§ 282, 282a, Gesetz über das Ausländerzentralregister, Ausländerzentralregister-Durchführungsverordnung, Staatsangehörigengesetz, Wahlstatistikgesetz, Zensusvorbereitungsgesetz 2011, Zensusgesetz 2011.

Landesnormen:

Landtagswahlgesetz, Landtagswahlordnung, Kommunalwahlgesetz, Kommunalwahlordnung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Erstellung von Statistiken. Im Einzelnen reicht das Spektrum der Herstellungsschritte von der methodischen Vorbereitung über die Erhebung und Aufbereitung von Daten bis zu deren Zusammenstellung, Speicherung auf Vorrat und Analyse. Eine weitere wichtige gesetzliche Aufgabe ist die Veröffentlichung der Daten.

Seit Herbst 2001 hat das HSL den Vorsitz des Arbeitskreises "Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder".

Eine neue Volks-, Gebäude- und Wohnungszählung wird 2011 durchgeführt. Bei diesem Zensus wird - im Gegensatz zur Volkszählung 1987 - die Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) zentral vom Statistischen Landesamt durchgeführt. Darüber hinaus ist ein Registerabgleich zur Feststellung der Einwohnerzahl sowie auch eine Befragung von rund 10 % der Bevölkerung zur Verifizierung des Registerabgleichs und zur Ermittlung von nicht aus Registern generierbaren Merkmalen vorgesehen. Weiterhin muss ein Verzeichnis von Sondergebäuden (Wohnheime, Kasernen, Pflegeheime usw.) erstellt werden, da diese bzw. deren Bewohner im Rahmen des Zensus ebenfalls in Form einer Primärerhebung gesondert erhoben werden.

3.2 Leistungen zum Produkt

**Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Gebietsstand; Sonstiges im Bereich Gebiet; Volkszählungen; Mikrozensus; Bevölkerungsstand, -vorausberechnung; Einbürgerungen, Ausländer; Natürliche Bevölkerungsbewegungen; Wanderungen; Beschäftigte; Arbeitsmarkt; Erwerbstätige; Bundestagswahlen; Europawahlen; Landtagswahlen; Kommunalwahlen; Volksentscheide

4. Bezug zu politischen Zielen

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen.

5. Empfänger

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Landtag, Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Innenaufträge	16	16	16

Aus dem Einheitlichen Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (EVAS) wurden die Produkte und Leistungen des Hessischen Statistischen Landesamtes erstellt.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	6.272.400	3.420.500	2.036.070
Sachkosten	4.930.600	3.042.200	1.053.048
Kalkulatorische Kosten	69.000	54.000	86.594
Sonstige Kosten *	3.087.600	2.239.100	1.818.069
Gesamtkosten	14.359.600	8.755.800	4.993.781
Erlöse	65.500	55.600	99.777
Produktabgeltung	14.294.100	8.700.200	5.389.528
Ergebnis	-	-	495.524

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	897.477,59	547.237,50	312.111,29

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Preis (in EUR)

Produktabteilung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	893.383,84	543.762,50	336.845,48

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen

Anzahl durchgeführte Statistiken / Anzahl gesetzlich angeordnete Statistiken

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	100	100	100

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Kostendeckungsgrad

Einnahmen / Kosten der Statistik

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	0,46	0,64	2,00

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Bereitstellung von produktspezifischen Veröffentlichungen

Anzahl der veröffentl. Titel im Haushaltsjahr / Anzahl Vorjahr

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	90	100	160

Bereitstellung von Presseveröffentlichungen

Anzahl Statistische Pressemeldungen im Haushaltsjahr / Anzahl Vorjahr

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	90	100	159

Umfassende Informationsbereitstellung im Internet

Anzahl Internetseiten im Haushaltsjahr / Anzahl Vorjahr

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	90	100	104

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Einhaltung der Abgabetermine

Anzahl der Statistikabgaben mit Terminüberschreitung über 5 Tagen / Gesamtzahl der abgegebenen Statistiken

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	0	0	0

Anteil Onlineveröffentlichungen

Onlineveröffentlichungen / Veröffentlichungen

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	80	80	100

Antwortquote bei Erhebung der Daten

Auskunftserfüllung, Erteilte Auskünfte / Auskunftspflichtige

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	95	95	99

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Informationsbedarf der Kunden erfüllen

Beantwortete Anfragen, Anzahl erledigte Kundenanfragen / Kundenanfragen

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	95	95	99,8

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:

Bildung, Sozialleistungen, Gesundheit, Rechtspflege

1. Erbringer

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Normen:

Grundlage sind alle EU-Normen für den Bereich der amtlichen Statistik. Darüber hinaus sind folgende Bundes- und Landesnormen in der jeweils gültigen Fassung zu befolgen:

Bundesnormen:

Bundesstatistikgesetz, Hochschulstatistikgesetz, Bundesausbildungsförderungsgesetz, Berufsbildungsreformgesetz, Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz, Sozialgesetzbuch VIII (Jugendhilfestatistik), Bundessozialhilfegesetz, Asylbewerberleistungsstatistik, Pflegeversicherungsgesetz, Pflegestatistikverordnung, Schwerbehindertengesetz, Wohngeldgesetz, Bundeszentralregistergesetz, Strafvollzugsgesetz, Todesursachengesetz, Schwangerschaftskonfliktgesetz, Bundeseseuchengesetz, Krankenhausfinanzierungsgesetz, Krankenhausstatistikverordnung, Neufassung der Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in Straf- und Bußgeldsachen (StPO/OWi-Statistik) zum 01. Januar 2004, Gesetz zur Einführung des Elterngeldes vom 5. Dezember 2006, Artikel 1 Gesetz zum Elterngeld und zur Elternzeit (Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz - BEEG), §§ 1 bis 4, 6, 12, 22 bis 24

Landesnormen:

Landesstatistikgesetz, Erlasse des HKM vom 11.07.03 und 24.09.03, Neufassung der Anordnung über die Zählkartenerhebung in Zivilsachen und in Familiensachen (ZP/F-Statistik) zum 01. Januar 2004 Runderlass vom 13.11.2002, geändert am 9.12.2002

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Erstellung von Statistiken. Im Einzelnen reicht das Spektrum der Herstellungsschritte von der methodischen Vorbereitung über die Erhebung und Aufbereitung von Daten bis zu deren Zusammenstellung, Speicherung auf Vorrat und Analyse. Eine weitere wichtige gesetzliche Aufgabe ist die Veröffentlichung der Daten.

Veränderungen gegenüber den Vorjahren:

Die Statistiken im Rahmen der bedarfsorientierten Grundsicherung werden ab sofort unter der Statistik der Sozialhilfe mit geführt, daher konnte der Innenauftrag bedarfsorientierte Grundsicherung eingestellt werden.

3.2 Leistungen zum Produkt

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Allgemeinbildende und berufliche Schulen; Berufsbildung; Hochschulen; Weiterbildung; Kultur; Sozialhilfe; Asylbewerberleistungen; Wohngeld; Pflegestatistik; Kinder- und Jugendhilfe; Behinderte, Kriegsopfer; Krankenhäuser; Todesursachen; Schwangerschaftsabbrüche; Justizgeschäftsstatistiken; Strafverfolgung und -vollzug; Bewährungshilfe

4. Bezug zu politischen Zielen

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen

5. Empfänger

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Landtag, Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Innenaufträge	17	18	18

Aus dem Einheitlichen Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (EVAS) wurden die Produkte und Leistungen des Hessischen Statistischen Landesamtes erstellt. Die Statistiken im Rahmen der Bedarfsorientierten Grundsicherung werden ab sofort unter der Statistik der Sozialhilfe mit geführt, daher konnte der Innenauftrag Bedarfsorientierte Grundsicherung eingestellt werden.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	2.094.400	1.885.200	2.230.873
Sachkosten	305.300	393.300	388.754
Kalkulatorische Kosten	9.700	12.100	27.238
Sonstige Kosten *	1.167.400	1.418.700	1.583.998
Gesamtkosten	3.576.800	3.709.300	4.230.863
Erlöse	165.400	215.100	173.641
Produktabgeltung	3.411.400	3.494.200	3.488.223
Ergebnis	-	-	-568.999

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	210.397,25	206.072,22	235.047,92

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Preis (in EUR)

Produktabteilung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	200.667,84	194.122,22	193.790,14

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen

Anzahl durchgeführte Statistiken / Anzahl gesetzlich angeordnete Statistiken

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	100	100	100

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Kostendeckungsgrad

Einnahmen / Kosten der Statistik

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	4,62	5,80	4,10

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Bereitstellung von produktspezifischen Veröffentlichungen

Anzahl der veröffentl. Titel im Haushaltsjahr / Anzahl Vorjahr

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	90	100	67

Bereitstellung von Presseveröffentlichungen

Anzahl Statistische Pressemeldungen im Haushaltsjahr / Anzahl Vorjahr

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	90	100	79

Umfassende Informationsbereitstellung im Internet

Anzahl Internetseiten im Haushaltsjahr / Anzahl Vorjahr

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	90	100	100

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Einhaltung der Abgabetermine

Anzahl der Statistikabgaben mit Terminüberschreitung über 5 Tage / Gesamtzahl der abgegebenen Statistiken

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	0	0	0

Anteil Onlineveröffentlichungen

Onlineveröffentlichungen / Veröffentlichungen

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	80	80	97

Antwortquote bei Erhebung der Daten

Auskunftserfüllung, Erteilte Auskünfte / Auskunftspflichtige

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	95	95	98

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Informationsbedarf der Kunden erfüllen

Beantwortete Anfragen, Anzahl erledigte Kundenanfragen / Kundenanfragen

	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	95	95	99,4

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:

Wohnen, Umwelt

1. Erbringer

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Normen:

Grundlage sind alle EU-Normen für den Bereich der amtlichen Statistik. Darüber hinaus sind folgende Bundesnormen in der jeweils gültigen Fassung zu befolgen:

Bundesnormen:

Bundesstatistikgesetz, Hochbaustatistikgesetz, Wohnungsbau- und Familienheimgesetz (Bewilligungsstatistik), Umweltstatistikgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Erstellung von Statistiken. Im Einzelnen reicht das Spektrum der Herstellungsschritte von der methodischen Vorbereitung über die Erhebung und Aufbereitung von Daten bis zu deren Zusammenstellung, Speicherung auf Vorrat und Analyse. Eine weitere wichtige gesetzliche Aufgabe ist die Veröffentlichung der Daten.

3.2 Leistungen zum Produkt

Bautätigkeit; Gebäude und Wohnungen; Abfallwirtschaft; Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung; Wassergefährdende Stoffe; Luftverunreinigungen; Umweltschutzausgaben, -produkt; Sonstiges Bereich Flächennutzung; Flächenerhebungen

4. Bezug zu politischen Zielen

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen

5. Empfänger

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Landtag, Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
-----------	-----------	-----------	----------

Innenaufträge	9	9	9
---------------	---	---	---

Aus dem Einheitlichen Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (EVAS) wurden die Produkte und Leistungen des Hess. Stat. Landesamtes erstellt.

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	1.155.200	1.011.100	1.162.336
Sachkosten	189.100	175.600	176.714
Kalkulatorische Kosten	4.800	5.800	10.353
Sonstige Kosten *	579.900	600.800	742.492
Gesamtkosten	1.929.000	1.793.300	2.091.895
Erlöse	7.700	14.200	13.234
Produktabgeltung	1.921.300	1.779.100	1.716.011
Ergebnis	-	-	-362.650

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	214.335,77	199.255,55	232.432,69

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	213.480,22	197.677,77	190.667,85

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen.

Anzahl durchgeführter Statistiken / Anzahl gesetzlich angeordnete Statistiken

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	100	100	100

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Kostendeckungsgrad:

Einnahmen / Kosten der Statistik

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	0,40	0,79	0,63

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Bereitstellung von produktspezifischen Veröffentlichungen

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Anzahl der veröffentlichten Titel im Haushaltsjahr / Anzahl Vorjahr

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	90	100	106

Bereitstellung von Presseveröffentlichungen

Anzahl Statistische Pressemeldungen im Haushaltsjahr / Anzahl Vorjahr

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	90	100	233

Umfassende Informationsbereitstellung im Internet

Anzahl Internetseiten im Haushaltsjahr / Anzahl Vorjahr

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	90	100	99

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Einhaltung der Abgabetermine

Anzahl der Statistikabgaben mit Terminüberschreitung über 5 Tage / Gesamtzahl der abgegebenen Statistiken

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
	0 Tage	0 Tage	0 Tage

Anteil Onlineveröffentlichungen

Onlineveröffentlichungen / Veröffentlichungen

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	80	80	89

Antwortquote bei Erhebung der Daten

Auskunftserfüllung Erteilte Auskünfte / Auskunftspflichtige

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	95	95	98

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Informationsbedarf der Kunden erfüllen

Beantwortete Anfragen, Anzahl der erledigten Kundenanfragen / Kundenanfragen

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	95	95	99

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4:

Wirtschaftsbereiche

1. Erbringer

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Normen:

Grundlage sind alle EU-Normen für den Bereich der amtlichen Statistik. Darüber hinaus sind folgende Bundesnormen in der jeweils gültigen Fassung zu befolgen:

Bundesnormen:

Bundesstatistikgesetz, Agrarstatistikgesetz, BEE-Durchführungs-VwV, Gesetz zur Gleichstellung stillgelegter und landwirtschaftlich genutzter Flächen, §§ 9 u. 10, Fleischhygienegesetz, Geflügel-fleischhygienegesetz, Fleischhygienestatistikverordnung, Verordnung über die Durchführung einer Statistik über die Schlachttier- und Fleischuntersuchung (Fleischuntersuchungsstatistik-Verordnung - FIUStatG), Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe, Handwerksstatistikgesetz, Hochbaustatistikgesetz, Zweites Wohnbaugesetz, Handelsstatistikgesetz, Beherbergungsstatistikgesetz, Personenbeförderungsstatistikgesetz, Verkehrsstatistikgesetz, Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz, VO zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden, Dienstleistungsstatistik, Gesetz über konjunkturstatistische Erhebungen in bestimmten Dienstleistungsbereichen (Dienstleistungskonjunkturstatistikgesetz - DIKonjStatG),

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Erstellung von Statistiken. Im Einzelnen reicht das Spektrum der Herstellungsschritte von der methodischen Vorbereitung über die Erhebung und Aufbereitung von Daten bis zu deren Zusammenstellung, Speicherung auf Vorrat und Analyse. Eine weitere wichtige gesetzliche Aufgabe ist die Veröffentlichung der Daten.

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

3.2 Leistungen zum Produkt

Struktur der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe; Bodennutzung und Ernte; Viehbestand und tierische Erzeugung; Konjunkturerhebungen im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; Strukturserhebungen im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; Konjunkturerhebungen im Bereich Energie- und Wasserversorgung; Strukturserhebungen im Bereich Energie- und Wasserversorgung; Fachstatistiken im Bereich Energie- und Wasserversorgung: Elektrizität und Gasversorgung; Fachstatistiken im Bereich Energie- und Wasserversorgung: Wärmeversorgung; Übrige Fachstatistiken im Bereich Energie- und Wasserversorgung; Konjunkturerhebungen im Bereich Baugewerbe; Strukturserhebungen im Bereich Baugewerbe; Handels-, Gaststättenzählung; Konjunkturstatistiken im Bereich Handel (einschl. Instandhaltung und Reparatur von Kfz), Gastgewerbe, Tourismus; Strukturstatistiken im Bereich Handel (einschl. Instandhaltung und Reparatur von Kfz), Gastgewerbe, Tourismus; Fachstatistiken in einzelnen Zweigen des Bereichs Handel (einschl. Instandhaltung und Reparatur von Kfz), Gastgewerbe, Tourismus; Straßenpersonenverkehr; Straßenverkehr (ohne Personenbeförderung); Binnen- und Seeschifffahrt; Jahreserhebung Dienstleistungsbe- reich

4. Bezug zu politischen Zielen

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen

5. Empfänger

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Landtag, Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Innenaufträge	20	20	20

Aus dem Einheitlichen Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (EVAS) wurden die Produkte und Leistungen des Hessischen Statistischen Landesamtes erstellt.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	3.992.300	3.631.300	3.829.146
Sachkosten	1.139.700	1.064.700	851.917
Kalkulatorische Kosten	23.000	28.500	44.267
Sonstige Kosten *	1.919.700	2.328.200	2.477.202
Gesamtkosten	7.074.700	7.052.700	7.202.532
Erlöse	143.500	33.700	151.034
Produktabgeltung	6.931.200	7.019.000	7.388.056
Ergebnis	-	-	336.558

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	353.734,68	352.635,00	360.126,59

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	346.559,68	350.950,00	369.402,79

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen

Anzahl durchgeführter Statistiken / Anzahl gesetzlich angeordnete Statistiken

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	100	100	100

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Kostendeckungsgrad

Einnahmen / Kosten der Statistik

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	2,03	0,48	2,10

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Bereitstellung von produktspezifischen Veröffentlichungen

Anzahl der veröffentlichten Titel im Haushaltsjahr / Anzahl Vorjahr

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	90	100	99

Bereitstellung von Presseveröffentlichungen

Anzahl Statistische Pressemeldungen im Haushaltsjahr / Anzahl Vorjahr

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	90	100	98

Umfassende Informationsbereitstellung im Internet

Anzahl Internetseiten im Haushaltsjahr / Anzahl Vorjahr

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	90	100	95

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Einhaltung der Abgabetermine

Anzahl der Statistikabgaben mit Terminüberschreitung über 5 Tage / Gesamtzahl der abgegebenen Statistiken

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
	0 Tage	0 Tage	0 Tage

Anteil Onlineveröffentlichungen

Onlineveröffentlichungen / Veröffentlichungen

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	80	80	95

Antwortquote bei Erhebung der Daten

Auskunftserfüllung Erteilte Auskünfte / Auskunftspflichtige

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	95	95	85

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Informationsbedarf der Kunden erfüllen

Beantwortete Anfragen, Anzahl der erledigten Kundenanfragen / Kundenanfragen

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	95	95	99

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5:
Handel, Unternehmen, Handwerk

1. Erbringer

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Normen:

Grundlage sind alle EU-Normen für den Bereich der amtlichen Statistik. Darüber hinaus sind folgende Bundesnormen in der jeweils gültigen Fassung zu befolgen:

Bundesnormen:

Bundesstatistikgesetz, Einführungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz (§ 39 Insolvenzstatistik), Handwerkstatistikgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Erstellung von Statistiken. Im Einzelnen reicht das Spektrum der Herstellungsschritte von der methodischen Vorbereitung über die Erhebung und Aufbereitung von Daten bis zu deren Zusammenstellung, Speicherung auf Vorrat und Analyse. Eine weitere wichtige gesetzliche Aufgabe ist die Veröffentlichung der Daten.

3.2 Leistungen zum Produkt

Intrahandel; Extrahandel; Unternehmensregister; Gewerbeanzeigen, -aufsicht; Insolvenzen, Jahresabschlüsse; Handwerksberichterstattungen; sonstiges im Bereich Unternehmen und Arbeitsstätten

4. Bezug zu politischen Zielen

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen

5. Empfänger

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Landtag, Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
-----------	-----------	-----------	----------

Innenaufträge	7	7	8
---------------	---	---	---

Aus dem Einheitlichen Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (EVAS) wurden die Produkte und Leistungen des Hessischen Statistischen Landesamtes erstellt.

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	1.055.000	1.131.700	1.037.704
Sachkosten	436.900	546.800	483.960
Kalkulatorische Kosten	4.000	4.800	9.428
Sonstige Kosten *	504.100	610.200	655.962
Gesamtkosten	2.000.000	2.293.500	2.187.054
Erlöse	7.200	11.600	13.727
Produktabgeltung	1.992.800	2.281.900	2.276.222
Ergebnis	-	-	102.895

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	285.712,13	327.642,86	273.381,80

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	284.683,56	325.985,71	284.527,74

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen

Anzahl durchgeführter Statistiken / Anzahl gesetzlich angeordnete Statistiken

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	100	100	100

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Kostendeckungsgrad

Einnahmen / Kosten der Statistik

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	0,36	0,51	0,63

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Bereitstellung von produktspezifischen Veröffentlichungen

Anzahl der veröffentlichten Titel im Haushaltsjahr / Anzahl Vorjahr

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	90	100	106

Bereitstellung von Presseveröffentlichungen

Anzahl Statistische Pressemeldungen im Haushaltsjahr / Anzahl Vorjahr

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	90	100	90

Umfassende Informationsbereitstellung im Internet

Anzahl Internetseiten im Haushaltsjahr / Anzahl Vorjahr

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	90	100	133

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Einhaltung der Abgabetermine

Anzahl der Statistikabgaben mit Terminüberschreitung über 5 Tage / Gesamtzahl der abgegebenen Statistiken

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
	0 Tage	0 Tage	1 Tage

Anteil Onlineveröffentlichungen

Onlineveröffentlichungen / Veröffentlichungen

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	80	80	100

Antwortquote bei Erhebung der Daten

Auskunftserfüllung Erteilte Auskünfte / Auskunftspflichtige

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	95	95	98

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Informationsbedarf der Kunden erfüllen

Beantwortete Anfragen, Anzahl der erledigten Kundenanfragen / Kundenanfragen

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	95	95	99

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 6:

Preise, Verdienste, Einkommen und Verbrauch

1. Erbringer

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Normen:

Grundlage sind alle EU-Normen für den Bereich der amtlichen Statistik. Darüber hinaus sind folgende Bundesnormen in der jeweils gültigen Fassung zu befolgen:

Bundesnormen:

Bundesstatistikgesetz, Preisstatistikgesetz, Informationsgesellschaftsstatistikgesetz, Verdienststatistikgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Erstellung von Statistiken. Im Einzelnen reicht das Spektrum der Herstellungsschritte von der methodischen Vorbereitung über die Erhebung und Aufbereitung von Daten bis zu deren Zusammenstellung, Speicherung auf Vorrat und Analyse. Eine weitere wichtige gesetzliche Aufgabe ist die Veröffentlichung der Daten.

Wesentliche Veränderungen gegenüber den Vorjahren:

Die Statistik der Tarifverdienste wird ab sofort unter der Statistik der Laufenden Verdiensterhebungen mit geführt, daher konnte der Innenauftrag Tariflöhne und -gehälter eingestellt werden.

3.2 Leistungen zum Produkt

Verbraucherpreise; Agrarpreise, Preise gewerblicher Produkte, Baupreise; Kaufwert für Bauland und für landwirtschaftliche Grundstücke; Verdienststrukturen; Laufende Verdiensterhebungen; Arbeitskosten; Sonstiges im Bereich Löhne und Gehälter, Arbeitskosten; Laufende Wirtschaftsrechnungen; Einkommens- und Verbrauchsstichproben; Dauerstichprobe befragungsbereiter Haushalte; Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen (EU-SILC); Sonstiges im Bereich Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte

4. Bezug zu politischen Zielen

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen

5. Empfänger

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Landtag, Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Innenaufträge	12	13	13

Aus dem Einheitlichen Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (EVAS) wurden die Produkte und Leistungen des Hessischen Statistischen Landesamtes erstellt. Die Statistik der Tarifverdienste wird ab sofort unter der Statistik der Laufende Verdiensterhebungen mit geführt, daher konnte der Innenauftrag Tariflöhne und -gehälter eingestellt werden.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	1.140.400	1.352.600	1.189.506
Sachkosten	660.100	823.600	724.917
Kalkulatorische Kosten	3.800	10.400	16.021
Sonstige Kosten *	514.700	748.500	706.907
Gesamtkosten	2.319.000	2.935.100	2.637.351
Erlöse	14.600	85.200	14.444
Produktabgeltung	2.304.400	2.849.900	3.354.953
Ergebnis	-	-	732.046

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	193.250,67	225.776,92	202.873,19

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	192.034,00	219.223,08	258.073,29

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen

Anzahl durchgeführter Statistiken / Anzahl gesetzlich angeordnete Statistiken

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	100	100	100

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostendeckungsgrad

Einnahmen / Kosten der Statistik

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	0,63	2,90	0,55

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Bereitstellung von produktspezifischen Veröffentlichungen

Anzahl der veröffentlichten Titel im Haushaltsjahr / Anzahl Vorjahr

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	90	100	109

Bereitstellung von Presseveröffentlichungen

Anzahl Statistische Pressemeldungen im Haushaltsjahr / Anzahl Vorjahr

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	90	100	76

Umfassende Informationsbereitstellung im Internet

Anzahl Internetseiten im Haushaltsjahr / Anzahl Vorjahr

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	90	100	98

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Einhaltung der Abgabetermine

Anzahl der Statistikabgaben mit Terminüberschreitung über 5 Tage / Gesamtzahl der abgegebenen Statistiken

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
	0 Tage	0 Tage	0 Tage

Anteil Onlineveröffentlichungen

Onlineveröffentlichungen / Veröffentlichungen

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	80	80	100

Antwortquote bei Erhebung der Daten

Auskunftserfüllung Erteilte Auskünfte / Auskunftspflichtige

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	95	95	98

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Informationsbedarf der Kunden erfüllen

Beantwortete Anfragen, Anzahl der erledigten Kundenanfragen / Kundenanfragen

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	95	95	99

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 7: **Öffentliche Finanzen**

1. Erbringer

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bundesnormen:

Bundesstatistikgesetz, Gesetz über Steuerstatistiken, Gemeindefinanzreformgesetz, Verordnung über die Ermittlung der Schlüsselzahlen für die Aufteilung des Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer, Gesetz über die Statistik der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst (Finanz- und Personalstatistikgesetz - FPStatG), Siebentes Gesetz zur Änderung des Gemeindefinanzreformgesetzes, in der jeweils geltenden Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Erstellung von Statistiken. Im Einzelnen reicht das Spektrum der Herstellungsschritte von der methodischen Vorbereitung über die Erhebung und Aufbereitung von Daten bis zu deren Zusammenstellung, Speicherung auf Vorrat und Analyse. Eine weitere wichtige gesetzliche Aufgabe ist die Veröffentlichung der Daten.

3.2 Leistungen zum Produkt

Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte; Steuerhaushalt; jährliche Schulden Gemeinden; Vermögen (Aktiva); Sonstiges im Bereich Öffentliche Haushalte; Jahresabschlüsse; Schulden öffentlicher Fonds; Vermögen öffentlicher Fonds; Lohn- und Einkommensteuer; Körperschaftsteuer; Umsatzsteuer; Gewerbesteuern; Steuern vom Vermögen; Steuerverteilung; Personalstand; Versorgungs-, Sonderversorgungsempfänger

4. Bezug zu politischen Zielen

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen

5. Empfänger

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Landtag, Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Innenaufträge	16	16	16

Aus dem Einheitlichen Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (EVAS) wurden die Produkte und Leistungen des Hessischen Statistischen Landesamtes erstellt.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	1.406.700	1.150.900	1.456.397
Sachkosten	294.300	218.800	300.017
Kalkulatorische Kosten	4.600	6.300	14.147
Sonstige Kosten *	574.900	538.300	761.514
Gesamtkosten	2.280.500	1.914.300	2.532.075
Erlöse	12.900	16.100	25.284
Produktabgeltung	2.267.600	1.898.200	2.127.901
Ergebnis	-	-	-378.890

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	142.533,20	119.643,75	158.254,68

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	141.726,95	118.637,50	132.993,83

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen

Anzahl durchgeführter Statistiken / Anzahl gesetzlich angeordnete Statistiken

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	100	100	100

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Kostendeckungsgrad
Einnahmen / Kosten der Statistik

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	0,57	0,84	1,00

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Bereitstellung von produktspezifischen Veröffentlichungen
Anzahl der veröffentlichten Titel im Haushaltsjahr / Anzahl Vorjahr

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
--	------------------	------------------	-----------------

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Prozent	100	100	90
---------	-----	-----	----

Bereitstellung von Presseveröffentlichungen

Anzahl Statistische Pressemeldungen im Haushaltsjahr / Anzahl Vorjahr

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	90	100	90

Umfassende Informationsbereitstellung im Internet

Anzahl Internetseiten im Haushaltsjahr / Anzahl Vorjahr

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	100	100	103

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Einhaltung der Abgabetermine

Anzahl der Statistikabgaben mit Terminüberschreitung über 5 Tage / Gesamtzahl der abgegebenen Statistiken

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
	0 Tage	0 Tage	1 Tage

Anteil Onlineveröffentlichungen

Onlineveröffentlichungen / Veröffentlichungen

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	80	80	80

Antwortquote bei Erhebung der Daten

Auskunftserfüllung Erteilte Auskünfte / Auskunftspflichtige

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	80	95	100

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Informationsbedarf der Kunden erfüllen

Beantwortete Anfragen, Anzahl der erledigten Kundenanfragen / Kundenanfragen

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	95	95	97

**Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 8:

Gesamtrechnungen

1. Erbringer

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Normen:

Grundlage sind alle EU-Normen für den Bereich der amtlichen Statistik. Darüber hinaus sind folgende Bundesnormen in der jeweils gültigen Fassung zu befolgen:

Bundesnormen:

Bundesstatistikgesetz, Umweltstatistikgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Zusammenführung der Ergebnisse von verschiedenen Fachstatistiken zu einem volkswirtschaftlichen Gesamtsystem.

3.2 Leistungen zum Produkt

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder; Umweltökonomische Gesamtrechnungen der Länder

4. Bezug zu politischen Zielen

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen

5. Empfänger

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Landtag, Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
-----------	-----------	-----------	----------

Innenaufträge	2	2	2
---------------	---	---	---

Aus dem Einheitlichen Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (EVAS) wurden die Produkte und Leistungen des Hessischen Statistischen Landesamtes erstellt.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	291.600	196.400	298.875
Sachkosten	36.100	23.500	33.734
Kalkulatorische Kosten	1.600	1.000	2.636
Sonstige Kosten *	110.100	101.500	133.492
Gesamtkosten	439.400	322.400	468.737
Erlöse	8.800	17.700	16.456
Produktabgeltung	430.600	304.700	350.970
Ergebnis	-	-	-101.311

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	219.689,42	161.200,00	234.368,57

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	215.289,42	152.350,00	175.485,04

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen

Anzahl durchgeführter Statistiken / Anzahl gesetzlich angeordneter Statistiken

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	100	100	100

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Kostendeckungsgrad

Einnahmen / Kosten der Statistik

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	2,00	5,49	3,51

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Bereitstellung von produktspezifischen Veröffentlichungen

Anzahl der veröffentl. Titel, im Haushaltsjahr / Anzahl Vorjahr

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	90	100	100

Bereitstellung von Presseveröffentlichungen

Anzahl statistischer Pressemeldungen im Haushaltsjahr / Anzahl Vorjahr

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	90	100	70

Umfassende Informationsbereitstellung im Internet

Anzahl Internetseiten im Haushaltsjahr / Anzahl Vorjahr

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	90	100	97

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Einhaltung der Abgabetermine

Anzahl der Statistikabgaben mit Terminüberschreitung über 5 Tage / Gesamtzahl der abgegebenen Statistiken

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
	0 Tage	0 Tage	0 Tage

Anteil Onlineveröffentlichungen

Onlineveröffentlichungen / Veröffentlichungen

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	80	80	100

Antwortquote bei Erhebung der Daten

Auskunftserfüllung erteilte Auskünfte / Auskunftspflichtige

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	95	95	95

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Informationsbedarf der Kunden erfüllen

Beantwortete Anfragen, Anzahl der erledigten Kundenanfragen / Kundenanfragen

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	95	95	100

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 9:
Statistische Sonderbereiche

1. Erbringer

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bundesstatistikgesetz, Landesstatistikgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Zentrales Veröffentlichungswesen, Marketing, Internetauftritt, zentraler Auskunftsdienst, Querschnittsveröffentlichungen und übergreifende Analysen von statistischen Daten.

3.2 Leistungen zum Produkt

Statistische Sonderbereiche

4. Bezug zu politischen Zielen

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen

5. Empfänger

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Landtag, Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
-----------	-----------	-----------	----------

Innenaufträge	1	1	1
---------------	---	---	---

Aus dem Einheitlichen Verzeichnis der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (EVAS) wurden die Produkte und Leistungen des Hessischen Statistischen Landesamtes erstellt.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	361.700	364.200	382.309
Sachkosten	35.200	41.700	31.630
Kalkulatorische Kosten	1.600	1.500	2.463
Sonstige Kosten *	657.500	780.600	689.115
Gesamtkosten	1.056.000	1.188.000	1.105.517
Erlöse	8.700	22.000	15.315
Produktabgeltung	1.047.300	1.166.000	1.304.338
Ergebnis	-	-	214.136

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	1.056.046,60	1.188.000,00	1.105.516,54

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	1.047.346,60	1.166.000,00	1.304.337,58

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen

Anzahl durchgeführter Statistiken / Anzahl gesetzlich angeordnete Statistiken

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	100	100	100

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Kostendeckungsgrad

Einnahmen / Kosten der Statistik

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	0,82	1,85	1,39

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Bereitstellung von produktspezifischen Veröffentlichungen

Anzahl der veröffentlichten Titel im Haushaltsjahr / Anzahl Vorjahr

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	90	100	100

Bereitstellung von Presseveröffentlichungen

Anzahl Statistische Pressemeldungen im Haushaltsjahr / Anzahl Vorjahr

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	90	100	138

Umfassende Informationsbereitstellung im Internet

Anzahl Internetseiten im Haushaltsjahr / Anzahl Vorjahr

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	90	100	101

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Einhaltung der Abgabetermine

Anzahl der Statistikabgaben mit Terminüberschreitung über 5 Tage / Gesamtzahl der abgegebenen Statistiken

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
	0 Tage	0 Tage	0 Tage

Anteil Onlineveröffentlichungen

Onlineveröffentlichungen / Veröffentlichungen

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	80	80	100

Antwortquote bei Erhebung der Daten

Auskunftserfüllung Erteilte Auskünfte / Auskunftspflichtige

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	95	95	95

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Informationsbedarf der Kunden erfüllen

Beantwortete Anfragen, Anzahl der erledigten Kundenanfragen / Kundenanfragen

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	95	95	99

**Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:
Jugendärztliche Untersuchungen**

1. Erbringer

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Erlass des Hessischen Sozialministeriums vom 30. November 2001

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Von den 25 Gesundheitsämtern (GAs) wird für jedes zur Einschulungsuntersuchung vorgestellte Kind ein vom Hessischen Sozialministerium definierter Merkmalskatalog (u.a. zu den Bereichen Untersuchungsstatus, Impfstatus, Befunde, Maßnahmen und BMI) dokumentiert. Die Datenlieferung der GAs erfolgte bis Schuljahr 2003/2004 mittels Epi-Info-Datei bzw. Lesebeleg. Seit dem Schuljahr 2004/2005 kommt ein HSL-eigenes Erfassungsmodul in den GAs zum Einsatz. Die Aufbereitung und Tabellierung im HSL erfolgt z. T. mittels einer Access-Datenbank-Anwendung. Es werden Daten auf Landes- und Kreisebene bereit gestellt. Darüber hinaus werden Sonderaufbereitungen durchgeführt. Im Jahr 2008 fanden 57.316 Einschulungsuntersuchungen statt.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Statistik jugendärztliche Untersuchungen

4. Bezug zu politischen Zielen

Diese Statistik ist die einzige komplette Reihenuntersuchung eines gesamten Jahrgangs der Bevölkerung. Es stellt bezüglich Gesundheitszustand, Impfstatus und Schulempfehlung eine umfassende Dokumentation dar und dient der gezielten Bereitstellung von gesundheitspolitischen Daten, um entsprechende politische Maßnahmen ergreifen zu können.

5. Empfänger

Hessisches Sozialministerium

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Fälle	–	–	57.316
Beratungseinheiten in Tagen	249	275	281

Seit dem Haushaltsjahr 2009 ist die Zählgröße von der Anzahl der untersuchten Kinder auf Beratungseinheiten in Tagen geändert worden.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	73.000	67.100	63.635
Sachkosten	4.100	5.300	9.114
Kalkulatorische Kosten	200	300	923
Sonstige Kosten *	16.300	20.900	20.010
Gesamtkosten	93.600	93.600	93.682
Erlöse	93.600	93.600	93.592
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	-90

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
bis 2008	-	-	93.681,22
ab 2009	375,90	340,36	333,39

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:
Interessenvertretung Ressort

1. Erbringer

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freistellung gemäß § 40 HPVG

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die / der Hauptpersonalratsvorsitzende des Geschäftsbereichs des Hessischen Ministerpräsidenten ist zur Hälfte ihrer / seiner Arbeitszeit für diese Funktion freigestellt. Die Kosten werden von der obersten Behörde getragen.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Interessenvertretung HPR

4. Bezug zu politischen Zielen

-

5. Empfänger

Geschäftsbereich des Hessischen Ministerpräsidenten

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Keine	-	-	-
Beratungseinheiten in Tagen	-	106	107

Ab dem Haushaltsjahr 2010 entfällt die Zählgröße bei der Leistung "Interessenvertretung Ressort".

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	32.000	32.000	31.939
Sachkosten	-	-	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
Gesamtkosten	32.000	32.000	31.939
Erlöse	32.000	32.000	32.000
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	61

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	-	301,89	298,50

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	445.700	508.600	558.492
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	416.600	485.400	524.767
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	29.100	23.200	33.725
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	34.600.800	29.493.200	27.396.200
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	322.200	179.200	313.376
		Betriebsertrag	35.368.700	30.181.000	28.268.068
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	2.969.700	2.439.100	2.001.089
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	-	-	14.923
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	7.700	5.200	6.074
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	463.300	406.600	320.915
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	592.800	407.700	485.528
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	1.905.900	1.619.600	1.173.649
	618	Aufwandsberichtigungen	-	-	-
6	620-649, 652, 655, 659	Personalaufwand	23.811.300	20.300.300	20.080.277
	620-626	Löhne	166.000	173.400	163.463
	627-632	Gehälter	16.422.900	13.453.400	12.704.872
	633-638	Bezüge	1.799.000	1.733.100	1.813.923
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	196.400	275.400	196.405
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	5.222.800	4.657.900	5.197.453
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	4.200	7.100	4.161
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	1.152.800	1.415.400	1.371.353
8	650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.581.900	6.177.400	4.546.770
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	211.200	189.400	216.645
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	4.407.600	5.202.500	3.793.789
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	2.944.600	765.600	514.252
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	17.700	19.100	21.726
	700-709	Betriebliche Steuern	800	800	358
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-
		Betriebsaufwand	35.515.700	30.332.200	27.999.489
		Eigenergebnis	-147.000	-151.200	268.579

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	142.500	147.600	112.026
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	142.500	147.600	112.026
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	-	-	-
		Steuer- und Leistungsergebnis	142.500	147.600	112.026
		Verwaltungsergebnis	-4.500	-3.600	380.605
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.500	3.600	5.099
		Finanzertrag	4.500	3.600	5.099
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		Finanzergebnis	4.500	3.600	5.099
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	385.704
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	443.400	531.900	-
		Außerordentlicher Ertrag	443.400	531.900	-
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	443.400	531.900	385.704
		Außerordentlicher Aufwand	443.400	531.900	385.704
		Außerordentliches Ergebnis	-	-	-385.704
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	-	-	-385.704
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Kostenmindernde Erlöse

In dem aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 177.000 Euro enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplan folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	500 Euro
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	2.675.900 Euro
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	546.000 Euro
Hessisches Competence Center (HCC)	201.500 Euro
Hessische Bezügestelle (HBS)	83.200 Euro

2. Zu Pos. 5: Bezogene Waren und Leistungen

Die Steigerung der Aufwendungen ist bedingt durch die Sondererhebungen Zensus 2011 und die Agrarstrukturerhebung.

3. Zu Pos. 6: In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beitrag an die Vorsorgekasse	370.500 Euro
Altersteilzeitrückstellungen	272.400 Euro

4. Zu Pos. 7: Abschreibungen

Entwicklung der Abschreibungsbeträge: Abschreibungen für Anlagegüter, die bis einschl. 2008 angeschafft wurden:	714.200 Euro
---	--------------

Abschreibungen in 2010 für Anlagegüter, die in 2009 angeschafft wurden (Plan 2009):	201.700 Euro
--	--------------

Abschreibungen in 2010 für Anlagegüter, die in 2010 angeschafft werden:	236.900 Euro
--	--------------

Summe:	1.152.800 Euro
---------------	-----------------------

5. Zu Pos. 8: Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die erhebliche Steigerung ist bedingt durch IT-Aufwand für Programmentwicklung und Zentrale IT-Produktion und Datenhaltung im Rahmen der Sondererhebung Zensus 2011.

Beiträge zur Unfallkasse	77.700 Euro
--------------------------	-------------

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

6. Zu Pos. 17 / 18: Außerordentliche Erträge / außerordentliche Aufwendungen

Planung einer Entnahme aus der kameralen Rücklage

443.400 Euro

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		35.000	209.400	176.796
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	35.000	209.400	176.796
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	-
050-069, 090, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		1.097.300	889.800	969.306
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.097.300	889.800	969.306
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		1.132.300	1.099.200	1.146.102
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	1.132.300	1.099.200	1.146.102
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		1.132.300	1.099.200	1.146.102

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Zu VKR 000-049: Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter

Software (Client und Server)	12.000 Euro
Anpassung des IT-Netzes an neue Sicherheitsstandards	23.000 Euro
<u>Summe</u>	<u>35.000 Euro</u>

Zu VKR 070-089: Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen

Ersatzbeschaffungen einer digitalen Druckmaschine	600.000 Euro
Ersatzbeschaffung Netzwerk	97.800 Euro
Ersatzbeschaffung PC und Laptop	234.500 Euro
Ausbau Telekommunikation	135.000 Euro
Büromöbel	30.000 Euro
<u>Summe</u>	<u>1.097.300 Euro</u>
<u>Gesamtsumme</u>	<u>1.132.300 Euro</u>

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	34.600.800	29.493.200
+ Investitionen lt. Finanzplan	1.132.300	1.099.200
- Abschreibungen	1.152.800	1.415.400
+ Zuschuss für nicht realisierbare ZBLV-Erlöse	-	-
- Zuführungen zur Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	272.400	-
+ Auflösung der Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	-	132.600
+/- Neutrales Ergebnis	-	-
- Entnahme aus kameraler Rücklage	443.400	531.900
- Rückstellungen Überstunden	-	-
+ Rückstellungen Urlaub	-	-
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	33.864.500	28.777.700

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2009 EUR	IST 2008 EUR
Funkt.- Kennziffer				

02 03 Statistisches Landesamt

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 8. Die Titel der Hauptgruppe 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Ausserhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	014	Gebühren, sonstige Entgelte	—	—	-11
112	014	Geldstrafen und Geldbußen	29 100	23 200	30 388
119	014	Sonstige Verwaltungseinnahmen	459 700	377 100	475 011
121	014	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	—	—	—
124	014	Mieten und Pachten	—	—	—
129	014	Sonstige Einnahmen	—	—	—
132	014	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	—	—	12 366

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	014	Sonstige Zuweisungen vom Bund	—	—	—
235	014	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	9 300	40 100	9 267
236	014	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—
261	012	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	—	—	46
271	014	Erstattungen von der EU	114 200	83 400	90 010
272	014	Sonstige Zuschüsse von der EU	—	—	—
281	014	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	—	—	—

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und
besondere Finanzierungseinnahmen)**

331	014	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	—	—	—
359	951	Sonstige Entnahmen	443 400	531 900	—
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	19 000	31 600	83 394
389	991	Sonstige Verrechnungen	283 600	283 600	283 505

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2009 EUR	IST 2008 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Gesamteinnahmen Kapitel 02 03		1 358 300	1 370 900	983 977

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2009 EUR	IST 2008 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422	014 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten.....	1 748 800	1 763 800	1 748 825
425	014 Vergütungen der Angestellten	21 202 300	18 077 400	16 713 476
426	014 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.....	216 800	228 300	216 766
427	014 Beschäftigungsentgelte,Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	—	—	—
ne u				
428	014 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	—	—	—
443	014 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	500	—	479
453	014 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	—	—	—
459	014 Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	—

Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst

511	014 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	3 825 800	1 311 400	1 233 557
514	014 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	8 400	8 800	18 509
517	014 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	71 800	1 005 800	1 271 837
518	014 Mieten und Pachten.....	3 332 400	2 232 300	1 321 962
519	014 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	2 800	21 400	2 793
525	014 Aus- und Fortbildung.....	133 500	108 700	133 148
526	014 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....	—	—	—
527	014 Dienstreisen	50 800	47 700	50 781
531	014 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	107 800	238 900	107 798
537	014 Beförderungskosten.....	—	—	—
538	014 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	2 935 500	3 534 100	2 286 501
542	014 Steuern und Abgaben	—	—	—
546	014 Vermischter Sachaufwand	16 800	18 300	16 846

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2009 EUR	IST 2008 EUR
Funkt.- Kennziffer				
685	014 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	400	400	355
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	014 Erwerb von Fahrzeugen	—	—	—
812	014 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen...	835 000	835 000	872 851
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	951 Sonstige Zuführungen	—	—	—
Erläuterungen:				
Bestand der Allgemeinen Rücklage zum 31.12.2008: 975.259,98 EUR.				
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	448 200	437 200	1 247 745
989	991 Sonstige Verrechnungen	285 200	279 100	291 320
Gesamtausgaben Kapitel 02 03		35 222 800	30 148 600	27 535 549
Abschluss Kapitel 02 03				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	488 800	400 300	517 754
2	Übertragungseinnahmen	123 500	123 500	99 324
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	746 000	847 100	366 899
Gesamteinnahmen		1 358 300	1 370 900	983 977
4	Personalausgaben	23 168 400	20 069 500	18 679 546
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	10 485 600	8 527 400	6 443 733
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	400	400	355
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	835 000	835 000	872 851
9	Besondere Finanzierungsausgaben	733 400	716 300	1 539 065
Gesamtausgaben		35 222 800	30 148 600	27 535 549
Zuschuss/Überschuss		-33 864 500	-28 777 700	-26 551 572

**Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung**

Wirtschaftsplan

Hessische Landeszentrale für politische Bildung

A. Vorbemerkungen

Die Hessische Landeszentrale für politische Bildung (HLZ) ist eine nichtrechtsfähige Anstalt des Landes Hessen. Sie ist dem Hessischen Ministerpräsidenten unmittelbar unterstellt.

Die HLZ leistet politische - nicht parteigebundene - Bildungsarbeit im Lande Hessen. Sie hat insbesondere die Aufgabe, die Entwicklung des freiheitlich-demokratischen Bewusstseins durch politische Bildungsarbeit zu fördern. Dies geschieht durch pädagogische Veranstaltungen, Veröffentlichungen sowie durch Unterstützung öffentlicher Einrichtungen und freier Vereinigungen, die sich der politischen Bildung widmen.

Die HLZ wird von einem Direktor geleitet.

Die bei der HLZ bestehende Referatsleitungskonferenz setzt sich aus dem Direktor und den Referatsleitungen des Hauses zusammen. Sie erörtert alle wesentlichen Fragen der Arbeit und bestimmt ihre Schwerpunkte.

Bei der HLZ wird für jede Legislaturperiode des Landtags ein Kuratorium gebildet. Dieses soll die überparteiliche Haltung und eine den oben genannten Grundsätzen entsprechende Bildungsarbeit der HLZ gewährleisten sowie durch Anregungen und Vorschläge zu ihrer politischen Wirksamkeit beitragen.

Auftrags- und Rechtsgrundlage ist die Satzung der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung vom 30. Juli 1973 (StAnz. S. 1505 f.), geändert durch Erlass vom 17. November 1975 (StAnz. S. 2154).

Für die politische Bildungsarbeit im Themenschwerpunkt Politischer Extremismus/Ausländerfeindlichkeit - auch in Kooperation mit anderen Trägern - sind 76.700 Euro veranschlagt.

Für den Schwerpunkt politisch historischer Aufarbeitung der SED-Diktatur sind 200.000 Euro veranschlagt.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 74 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Überschreitungen oder Unterschreitungen von Mengen sind je Produkt im Rahmen der Produktabgeltung bis zu 10 v.H. der jeweiligen Produktmenge zulässig.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen bzw. Kennzahldefinitionen sind noch nicht verbindlich. Zum Produkt Nr. 1, Staatliche politische Bildungsarbeit, wurden auf Basis des Leitfadens zur Erstellung einer Balanced Scorecard für Produkte konkrete Kennzahlen erarbeitet. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Wirtschaftsplan

50 % des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2010				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Staatliche politische Bildungsarbeit	3.377	3.864,3	78,3	3.786,0	-
Summe Produkte				3.864,3	78,3	3.786,0	-
Zwischenbehördliche Leistungen							
1	weg	Interessenvertretung Ressort	-	-	-	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				-	-	-	-
Gesamtsumme				3.864,3	78,3	3.786,0	-

Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2009					Ist 2008				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
3.377	3.577,9	78,3	3.499,6	-	2.993	3.758,2	184,1	3.555,8	-18,3
	3.577,9	78,3	3.499,6	-		3.758,2	184,1	3.555,8	-18,3
-	-	-	-	-	5	2,7	5,0	-	2,3
	-	-	-	-		2,7	5,0	-	2,3
	3.577,9	78,3	3.499,6	-		3.760,9	189,1	3.555,8	-16,0

**Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Staatliche politische Bildungsarbeit

1. Erbringer

Hessische Landeszentrale für politische Bildung (HLZ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung vom 30. Juli 1973 (StAnz. S. 1505 f.), geändert durch Erlass vom 17. November 1975 (StAnz. S. 2154)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

- Pädagogische Veranstaltungen
- Veröffentlichungen
- Unterstützung und Förderung
- Publikumsberatung

3.2 Leistungen zum Produkt

- Pädagogik übergreifende Themen (Hessen, Geschichte, Querschnittsaufgaben)
- Publizistik übergreifende Themen (Hessen, Geschichte, Querschnittsaufgaben)
- Förderung übergreifende Themen (Hessen, Geschichte, Querschnittsaufgaben)
- Ref. I - Pädagogik (Jugendarbeit, Wirtschaft, Soziales)
- Ref. I - Veröffentlichungen (Jugendarbeit, Wirtschaft, Soziales)
- Ref. II - Pädagogik (Europa, internationale Politik)
- Ref. II - Veröffentlichungen (Europa, internationale Politik)
- Ref. III - Pädagogik (Gedenkstätten für die Opfer des Nationalsozialismus, Zeitgeschichte)
- Ref. III - Veröffentlichungen (Gedenkstätten für die Opfer des Nationalsozialismus, Zeitgeschichte)
- Ref. IV - Pädagogik (Frauen, Gender Mainstreaming, geschlechtsbezogene Pädagogik, Migration)
- Ref. IV - Veröffentlichungen (Frauen, Gender Mainstreaming, geschlechtsbezogene Pädagogik, Migration)
- Ref. V - Pädagogik (Publikationen, Bibliothek, Versand)
- Ref. V - Veröffentlichungen (Publikationen, Bibliothek, Versand)
- Ref. VI - Pädagogik (Ökologie, Jugend, Parlamente, Bundeswehr)
- Ref. VI - Veröffentlichungen (Ökologie, Jugend, Parlamente, Bundeswehr)
- Ref. VII - Pädagogik (Demografischer Wandel)
- Ref. VII - Veröffentlichungen (Demografischer Wandel)
- Förderung Ref. I – VII
- Publikumsberatung

4. Bezug zu politischen Zielen

Freiheitlich-demokratisches Bewusstsein fördern

Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

5. Empfänger

Hessische Bevölkerung

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Anzahl der Beratungseinheiten (Tage)	3.377	3.377	2.993

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	1.180.600	1.180.900	988.468
Sachkosten	1.873.700	1.564.400	1.706.801
Kalkulatorische Kosten	21.200	27.600	20.733
Sonstige Kosten *	788.800	805.000	1.042.159
Gesamtkosten	3.864.300	3.577.900	3.758.161
Erlöse	78.300	78.300	184.063
Produktabgeltung	3.786.000	3.499.600	3.555.800
Ergebnis	-	-	-18.298

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	1.144,30	1.059,49	1.255,65

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	1.121,11	1.036,30	1.188,04

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Er-/Kenntnisse über und Interesse an Politik und gesellschaftlicher Teilhabe steigern

- Verbesserung des Kenntnisstandes über Politik und gesellschaftliche Fragestellungen sowie Festigung des freiheitlich-demokratischen Bewusstseins

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Note	1	1	1

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

**Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Eigenbeiträge stabil halten

- Kostendeckungsgrad

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	3	3	5,17

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Pädagogische politische Bildungsarbeit leisten

- Anzahl Teilnehmer/-innen der Pädagogik

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Personen	15.000	15.000	24.308

Publizistische politische Bildungsarbeit leisten

- Anzahl der Besucher/-innen des publizistischen Bereichs

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Personen	6.500	6.500	8.356

- Anzahl abgegebener Publikationen

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Stück	100.000	100.000	190.204

Politische Bildungsarbeit Externer fördern

- Anzahl geförderter Teilnehmer/-innen

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Personen	50.000	50.000	173.830

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Ausfälle pädagogischer Projekte minimieren

- Projektausfallquote in der Pädagogik

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	0	0	-

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Kundenorientierung gewährleisten

- Kundenzufriedenheitsquote, Prozent auf der Grundlage der gezählten Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Pädagogik, Besucherinnen und Besucher im Öffentlichkeitsbereich sowie geförderten Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	100	100	100

**Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:
Interessenvertretung Ressort**

1. Erbringer

Hessische Landeszentrale für politische Bildung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 40 HPVG (Freistellung vom Dienst)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Der Buchungskreis stellt für den Hauptpersonalrat Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter teilweise frei.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Interessenvertretung HPR

4. Bezug zu politischen Zielen

-

5. Empfänger

Geschäftsbereich des Hessischen Ministerpräsidenten

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Keine	-	-	-
Anzahl der Beratungseinheiten (Tage)	-	-	5

Ab dem Haushaltsjahr 2010 entfällt die Zählgröße bei der Leistung "Interessenvertretung Ressort".

Eine Person aus der HLZ steht derzeit für den Hauptpersonalrat nicht zur Verfügung.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis

Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Personalkosten	-	-	2.700
Sachkosten	-	-	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
Gesamtkosten	-	-	2.700
Erlöse	-	-	5.000
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	2.300

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
	-	-	540,00

Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	78.300	78.300	178.654
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	63.300	63.300	133.887
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	15.000	15.000	44.767
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	3.786.000	3.499.600	3.555.800
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	100	100	933
		Betriebsertrag	3.864.400	3.578.000	3.735.387
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	992.400	792.200	770.818
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	200	200	474
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	1.000	1.000	1.591
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	358.100	355.800	251.169
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	2.800	2.800	3.665
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	630.300	432.400	513.919
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	620-649, 652, 655, 659	Personalaufwand	1.556.200	1.527.500	1.624.179
	620-626	Löhne	–	–	–
	627-632	Gehälter	797.400	746.600	747.848
	633-638	Bezüge	469.600	490.000	391.253
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	–	–	7.528
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	289.200	290.900	477.243
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	–	–	307
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	30.800	39.200	35.171
8	650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	571.300	555.400	599.796
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	8.100	7.300	8.360
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	489.500	475.100	473.465
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	73.400	72.700	117.189
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	300	300	782
	700-709	Betriebliche Steuern	–	–	–
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
		Betriebsaufwand	3.150.700	2.914.300	3.029.964
		Eigenergebnis	713.700	663.700	705.423

Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	10.402
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	-	-	10.402
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	713.700	663.700	723.581
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	713.700	663.700	723.581
		Steuer- und Leistungsergebnis	-713.700	-663.700	-713.179
		Verwaltungsergebnis	-	-	-7.756
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	3
		Finanzertrag	-	-	3
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		Finanzergebnis	-	-	3
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	-7.753
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	44.200	44.200	-
		Außerordentlicher Ertrag	44.200	44.200	-
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	44.200	44.200	1.650
		Außerordentlicher Aufwand	44.200	44.200	1.650
		Außerordentliches Ergebnis	-	-	-1.650
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzmaßnahmen	-	1.500.000	-
		Transferzuwendungen	-	1.500.000	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	1.500.000	-
		Transferzahlungen	-	1.500.000	-
		Transferergebnis	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	-	-	-1.650
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-9.403

**Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

Kostenmindernde Erlöse

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 100 Euro enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte Zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Hessisches Immobilienmanagement (HI)	195.800 Euro
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD) (Internetauftritt)	800 Euro
Hessisches Competence Center (F-HCC, HCC-Schulung, ZB u. VM incl. Externes Publikationsmagazin / Rheinkaserne, HCC-AM)	192.100 Euro
Hessische Bezügestelle (HBS)	4.800 Euro
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (OFD) (Kfz-Selbstversicherung)	200 Euro

Entgelte weiterer Dienstleister

Hessische Staatskanzlei (HStK) (IT-Dienstleistungen)	60.000 Euro
Hessische Staatskanzlei (HStK) (Service Rechnungswesen)	24.000 Euro
Hessisches Ministerium der Justiz (HMdJIE) (Telefonanlage)	4.800 Euro

Zu Pos. 6: In den Personalaufwendungen sind enthalten

Beitrag an die Vorsorgekasse (Prämien für die Versorgung und die Beihilfe)	66.000 Euro
Altersteilzeitrückstellungen	0 Euro
Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub	0 Euro
Rückstellungen für geleistete Überstunden	0 Euro

Zu Pos. 7: Abschreibungen

Entwicklung der Abschreibungsbeträge (Euro):

Abschreibungen für Anlagegüter, die bis
einschl. 2008 angeschafft wurden: 20.000 Euro

Abschreibungen für Anlagegüter,
die in 2009 angeschafft wurden (Plan 2009): 5.700 Euro

Abschreibungen für Anlagegüter,
die in 2010 angeschafft werden: 5.100 Euro

**Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung**

Wirtschaftsplan

Summe: 30.800 Euro

Zu Pos. 8: Sonstige betriebliche Aufwendungen

Beiträge zur Unfallkasse Hessen

Als Beitrag zur Unfallkasse Hessen sind eingeplant:
Für 21 Angestellte 4.000 Euro

Verfüungsmittel

Es stehen 600 EUR zur Verfügung des Direktors der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Zu Pos. 11: Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen

Es sind veranschlagt für Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen:
Studienfahrten zu den Gedenkstätten und Grenz Museen 146.000 Euro

Es sind veranschlagt für Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen:

Gedenkstätten für die Opfer des Nationalsozialismus:

1.	Breitenau/Guxhagen	135.000 Euro
2.	Hadamar	89.600 Euro
3.	andere regionale Gedenkstätten	41.800 Euro

Grenzmuseum an der ehemaligen innerdeutschen Grenze:
Schiffersgrund, Bad Sooden-Allendorf 24.100 Euro

Zuwendungen zu Gunsten weiterer politischer Bildungsprojekte 26.900 Euro
Zuschüsse für laufende Zwecke an parteinahe politische Stiftungen 199.000 Euro

zusammen 516.400 Euro

Die Unterstützung des Landes Hessen für das Grenzmuseum Point Alpha erfolgt aus den Erträgen des hessischen Stiftungskapitals in Höhe von 4.000.000 Euro, bei einem Gesamtstiftungskapital von 9.220.000 Euro.

Es sind veranschlagt für sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland:

1.	Zuschuss an die Träger der NS-Opfergedenkstätten	45.300 Euro
2.	Zuschüsse zu Gunsten weiterer politischer Bildungsprojekte	6.000 Euro
	zusammen	51.300 Euro

Zu Pos. 17 / 18: Außerordentliche Erträge / außerordentlicher Aufwand:

Planung einer Entnahme aus der kameralen Rücklage 44.200 Euro

Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		4.200	4.300	–
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	4.200	4.300	–
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		–	–	–
050-069, 090, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	–
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		17.400	19.600	7.530
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	17.400	19.600	7.530
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		21.600	23.900	7.530
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
599	Minderung der kameralen Rücklage zur Investitionsfinanzierung	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	21.600	23.900	7.530
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		21.600	23.900	7.530

**Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Wesentliche Grundlage der Investitionen im IT-Bereich ist der turnusmäßige Austausch von einem Drittel der eingesetzten Rechner pro Jahr.

Alle weiteren Investitionen ergeben sich aus dem aktuellen Bedarf an Ersatzgeräten oder dem Bedarf an Geräten und Software, die sich für die Erfüllung des pädagogischen, publizistischen und des Förderungs-Auftrags der HLZ als notwendig erweisen.

Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	3.786.000	3.499.600
+ Investitionen lt. Finanzplan	21.600	23.900
– Abschreibungen	30.800	39.200
+ Zuschuss für nicht realisierbare ZBLV-Erlöse	–	–
– Zuführung zur Rückstellungen	–	–
+ Auflösung von Rückstellungen	–	–
+ Aufstockung Stiftungskapital Point-Alpha-Stiftung	–	1.500.000
– Entnahme aus kameraler Rücklage	44.200	44.200
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	3.732.600	4.940.100

Kapitel 02 05
Landeszentrale für politische Bildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2009 EUR	IST 2008 EUR
Funkt.- Kennziffer				

02 05 Landeszentrale für politische Bildung

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme des Titels 529 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 8.
Die Titel der Hauptgruppe 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich.
Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. Eigene und geförderte Veröffentlichungen der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung sowie einschlägige fremde Publikationen, die der Förderung des demokratischen Gedankens dienen, dürfen an öffentliche Dienststellen, Institutionen, Vereine, Abgeordnete und Privatpersonen einschließlich der Angehörigen des öffentlichen Dienstes unentgeltlich abgegeben werden.
6. Zu Gunsten des Projekts "ballance hessen - Fußball für Integration, Toleranz und Fair Play" ist ein Mitteleinsatz sowohl vom Hessischen Ministerium des Inneren und für Sport (Kap. 03 05) als auch durch die Hessische Landeszentrale für politische Bildung gemäß § 35 Abs. 2 Satz 1 LHO zulässig.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	153	Gebühren, sonstige Entgelte	15 000	15 000	42 934
119	153	Sonstige Verwaltungseinnahmen	63 400	63 400	130 883
132	153	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.....	—	—	—

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

235	153	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—
236	153	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—
281	153	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.....	—	—	10 402

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und
besondere Finanzierungseinnahmen)**

359	951	Sonstige Entnahmen	44 200	44 200	—
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	—
389	991	Sonstige Verrechnungen	—	—	5 000
Gesamteinnahmen Kapitel 02 05			122 600	122 600	189 218

Kapitel 02 05
Landeszentrale für politische Bildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2009 EUR	IST 2008 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422	153	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten.....	469 600	454 000	377 850
425	153	Vergütungen der Angestellten.....	1 020 600	1 010 700	964 927
426	153	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.....	—	—	—
427	153	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.....	—	—	—
neu					
428	153	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	—	—	—
453	153	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	—	—	—
459	153	Sonstige personalbezogene Ausgaben.....	—	—	—

**Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den
Schuldendienst**

511	153	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	85 700	85 700	98 962
514	153	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.....	5 700	5 700	2 549
517	153	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	195 800	174 300	98
518	153	Mieten und Pachten.....	12 000	12 000	13 288
519	153	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	—	—	—
523	153	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken.....	3 000	3 000	1 110
525	153	Aus- und Fortbildung.....	5 700	5 700	—
526	153	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....	—	—	—
527	153	Dienstreisen.....	9 300	9 300	15 689
529	153	Verfügun gsmittel.....	600	600	505
531	153	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.....	344 800	344 800	281 319
533	153	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender.....	562 000	347 000	464 304
537	153	Beförderungskosten.....	—	—	—
538	153	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.....	44 900	20 100	236 118
542	153	Steuern und Abgaben.....	—	—	—
543	153	Versicherungen.....	—	—	—

Kapitel 02 05
Landeszentrale für politische Bildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2009 EUR	IST 2008 EUR
Funkt.- Kennziffer				
546	153 Vermischter Sachaufwand	25 900	68 000	413
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
671	153 Erstattungen an Inland	—	—	—
681	153 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	146 000	96 000	87 153
685	153 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtun- gen	516 400	516 400	571 437
686	153 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	51 300	51 300	18 641
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	153 Erwerb von Fahrzeugen	—	—	—
812	153 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen...	—	—	—
831	153 Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	—	1 500 000	—
893	153 Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	—	—	—
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	951 Sonstige Zuführungen	—	—	48 000
Erläuterungen:				
Bestand der Allgemeinen Rücklage zum 31.12.2008: 77.550,81EUR.				
Bestand der Investitionsrücklage zum 31.12.2008: 59.891,95 EUR.				
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	70 000	66 000	261 620
989	991 Sonstige Verrechnungen	285 900	292 100	264 481
Gesamtausgaben Kapitel 02 05		3 855 200	5 062 700	3 708 464

Kapitel 02 05
Landeszentrale für politische Bildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2009 EUR	IST 2008 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 02 05				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	78 400	78 400	173 816
2	Übertragungseinnahmen	—	—	10 402
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	44 200	44 200	5 000
Gesamteinnahmen		122 600	122 600	189 218
4	Personalausgaben	1 490 200	1 464 700	1 342 778
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 295 400	1 076 200	1 114 355
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	713 700	663 700	677 231
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	1 500 000	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	355 900	358 100	574 101
Gesamtausgaben		3 855 200	5 062 700	3 708 464
Zuschuss/Überschuss		-3 732 600	-4 940 100	-3 519 246

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Allgemeine Bewilligungen

A. Vorbemerkungen

Bei Kapitel 02 06 sind Förderungen im Rahmen der Kampagne der Landesregierung zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements, für die Stiftung "Flughafen Frankfurt/Main für die Region", für Ehrengaben sowie Mitgliedsbeiträge und der Regionalfonds zur Finanzierung des Umwelthauses veranschlagt.

Ab dem Haushaltsjahr 2009 ist die Zuständigkeit für Europaangelegenheiten durch Umressortierung auf das Hessische Ministerium der Justiz, für Integration und Europa über gegangen. Damit verbunden war die Umsetzung europäischer Förderungen mit einem Bewilligungsvolumen in Höhe von 166.000 Euro in das Kapitel 05 02, Förderbuchungskreis 2495.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 75-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Einnahmen aus Drittmitteln dürfen zur Verstärkung der Produkte eingesetzt werden.

Leistungsplan

Hinsichtlich der im Leistungsplan ausgewiesenen Produkte ist Nr. 6.5 der VV zu § 7a LHO zu beachten, soweit förderproduktbezogene Regelungen bzw. Bewirtschaftungsvermerke nichts anderes bestimmen.

Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen bzw. Kennzahldefinitionen sind noch nicht verbindlich. Zum Förderprodukt Nr. 1 (Kampagne der Landesregierung zur Stärkung des Ehrenamts) wurden auf der Basis des Leitfadens zur Erstellung einer Balanced Scorecard konkrete Kennzahlen erarbeitet. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Die Produkte 1 und 3 sind in Höhe von 20.000,- Euro gegenseitig deckungsfähig.

Erfolgsplan

-

Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2010				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
1		Kampagne der Landesregierung zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements	50	360,1	-	360,1	-
2		Stiftung "Flughafen Frankfurt/Main für die Region"	1	2.800,0	-	2.800,0	-
3		Zuwendungen und Bewilligungen	1	161,7	-	161,7	-
4		Regionalfonds / Umwelthaus	1	2.000,0	-	2.000,0	-
Summe				5.321,8	-	5.321,8	-

Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2009					Ist 2008				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
50	360,1	-	360,1	-	52	260,6	1,5	314,7	55,6
1	2.800,0	-	2.800,0	-	1	2.802,7	-	2.802,7	-
1	161,7	-	161,7	-	1	274,8	-	285,2	10,4
1	2.475,0	-	2.475,0	-	-	-	-	-	-
	5.796,8	-	5.796,8	-		3.338,1	1,5	3.402,6	66,0

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 1:

Kampagne der Landesregierung zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessische Staatskanzlei

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz

Kabinettsbeschluss "Gemeinsam aktiv - Bürgerengagement in Hessen" vom 23. November 1999

Regierungserklärung des Hessischen Ministerpräsidenten Roland Koch vom 22. April 1999

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Rahmenbedingungen für freiwilliges und ehrenamtliches Engagement der hessischen Bürgerinnen und Bürger sollen nachhaltig verbessert werden, um möglichst viele Menschen für einen Einsatz zum Wohle der Gemeinschaft gewinnen zu können.

Neben der Auszeichnung und Vorstellung beispielhafter Organisationen, Gruppen und Initiativen soll die Entstehung eines landesweiten Netzwerkes aus Freiwilligenagenturen und sonstigen Anlaufstellen gefördert werden, um einen umfassenden Erfahrungsaustausch zwischen den Engagierten zu ermöglichen und so die rasche Verbreitung innovativer Ideen und vorbildlicher Projekte im ganzen Land sicherzustellen.

Für das Haushaltsjahr 2009 wurden bisher im Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, Kap. 07 05, Förderprodukt 24 (Hessen Media) ausgewiesene und zur Verfügung durch die Staatskanzlei reservierte Mittel in Höhe von 17.000 Euro in das Kapitel 02 06, Förderbuchungskreis 2195, Förderprodukt Nr. 1 umgesetzt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Ehrenamtskampagne

4. Bezug zu politischen Zielen

Landesidentität, Gemeinsinn und Bürgerengagement stärken und zentrale Landesinteressen fördern.

5. Empfänger

Verbände, Kommunen, Vereine, Initiativen, sonstige Projektträger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
-----------	-----------	-----------	----------

Geförderte Institutionen

50

50

52

Es wird ein Mengenkorridor von 45 - 55 geförderten Institutionen gewährt.

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2010 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen ¹	2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014 ff
Gesamt	360.100	320.100	40.000	-	-	-
davon						
Landesmittel	360.100	320.100	40.000	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

II. Haushalt 2009 und Ist 2008 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen ¹ HH 2009	Bewilligungsvolumen ¹ Ist 2008
Gesamt	360.100	436.455
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) ²	360.100	314.675
Erträge gesamt	-	121.780

¹ siehe Leistungs- und Erfolgsplan

² Produktabteilung

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Einschränkungen. Einnahmen berechtigen zu Mehrausgaben; Rückzahlungen verstärken die Ausgabeermächtigung des Förderproduktes. Die bei den Produkten 1 und 3 ausgebrachten Verpflichtungsermächtigungen sind in Höhe von 20.000,- Euro gegenseitig deckungsfähig.

9. Liquidität

	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	40.000	40.000	267.253
Landesmittel (Neubewilligung)	320.100	320.100	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	
Gesamt	360.100	360.100	267.253

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Ehrenamtliches Engagement stärken

Kennzahl: Anteil der ehrenamtlich Tätigen

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	39	39	39

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Drittmittel einwerben

Kennzahl: Höhe der eingeworbenen Drittmittel

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Euro	30.000	50.000	128.298

Verwaltungskosten optimieren

Kennzahl: Verhältnis Verwaltungskosten zu Fördermitteln

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	10	10	12,35

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Unterstützungs- und Förderstrukturen ausbauen

Kennzahl: Steigerung der Zahl unterstützender Stellen

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	5	3	9

Innovative Ansätze fördern und verbreitern

Kennzahl: Anzahl der Modellprojekte

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Stück	2	1	2

Innovative Ansätze fördern und verbreitern

Kennzahl: Anzahl veranstalteter Freiwilligentage

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Stück	5	5	9

Kommunales Netzwerk aufbauen

Kennzahl: Erhöhung der Mitgliederzahl des Netzwerkes

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	2	2	7

Anerkennungskultur durch die E-Card stärken

Kennzahl: Anzahl der gültigen E-Cards

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Stück	15.000	15.000	13.000

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Fortbildungsangebote/Fachtagungen anbieten

Kennzahl: Anzahl der Teilnehmer

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Personen	220	200	240

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Zuwendungen zeitnah bewilligen

Kennzahl: Durchschnittliche Durchlaufzeit

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Tage	15	20	15

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Kompetente Beratung sicherstellen

Kennzahl: Zufriedenheit der Freiwilligenagenturen

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Note	2	2	1,1

Nutzerzufriedenheit mit dem Internetauftritt erreichen

Kennzahl: Steigerung der Anzahl der Internetzugriffe

	<u>Soll 2010</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
Prozent	15	10	18,5

11. Laufzeit bzw. Befristung

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 2:

Stiftung "Flughafen Frankfurt/Main für die Region"

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessische Staatskanzlei

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz

Kabinettsbeschluss vom 17.05.2004

Stiftungssatzung

Stiftungsbeschluss

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Der Ausbau des Frankfurter Flughafens hat für das Land Hessen eine große wirtschaftliche und strukturpolitische Bedeutung. Dem stehen Beeinträchtigungen für die Region, insbesondere durch Lärm, gegenüber. Aus den Stiftungserträgen sollen als Ausgleich Maßnahmen für die Bürgerinnen und Bürger im Großraum Rhein-Main in den Bereichen Umwelt und Naturschutz, Soziales und Kultur finanziert werden. Die Stiftung wird als Förderstiftung (rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts) finanzielle Unterstützungen an andere gemeinnützige Körperschaften oder Körperschaften des öffentlichen Rechts für die Durchführung von Projekten und Maßnahmen geben.

Die Stiftung dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Stiftung Flughafen

4. Bezug zu politischen Zielen

Landesidentität, Gemeinsinn und Bürgerengagement stärken und zentrale Landesinteressen fördern.

5. Empfänger

Stiftung "Flughafen Frankfurt/Main für die Region"

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Zuführung von Kapital an die Stiftung	1	1	1

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2010 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen ¹	2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014 ff
Gesamt	2.800.000	2.800.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	2.800.000	2.800.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

II. Haushalt 2009 und Ist 2008 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen ¹ HH 2009	Bewilligungsvolumen ¹ Ist 2008
Gesamt	2.800.000	2.802.745
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) ²	2.800.000	2.802.745
Erträge gesamt	-	-

¹ siehe Leistungs- und Erfolgsplan

² Produktabteilung

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Regelungen. Einnahmen berechtigen zu Mehrausgaben; Rückzahlungen verstärken die Ausgabeermächtigung des Förderproduktes.

Mittel in Höhe von 10 v.H. der Erträge aus der Fraport Dividende werden der Stiftung zugeführt. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich entsprechend der tatsächlichen Einnahmen im Einzelplan 17 anteilig.

9. Liquidität

	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	2.802.745
Landesmittel (Neubewilligung)	2.800.000	2.800.000	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-
Gesamt	2.800.000	2.800.000	2.802.745

Landesmittel (10 v. H. der Erträge des Landes Hessen aus der Dividende der Fraport AG)

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

-

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Anteil der Verwaltungskosten an den Fördermaßnahmen
Anteil Landesvolumen am Stiftungsvolumen

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der geförderten Projekte

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Durchschnittliche Zeitdauer zwischen Beantragung und Bewilligung der Projekte

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

-

11. Laufzeit bzw. Befristung

-

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 3:
Zuwendungen und Bewilligungen**

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessische Staatskanzlei

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

a-b) Freiwillige Leistungen nach dem Haushaltsgesetz

a) Ehrengaben, Ehrensolde und Gratiale Ehrengaben:

- Geldbelohnungen an Lebensretter gemäß Gesetz über die staatliche Anerkennung von Rettungstaten vom 10. Juli 1953 (GVBl. 1953 S. 123)
- Geldbeträge für die Preisträger/innen des Hessischen Kulturpreises gemäß Kabinettsbeschlüssen vom 02. Juni 1981 und 28. April 1992
- Zuwendungen (einschließlich Präsente) anlässlich der Übernahme von Patenschaften, insbesondere der Übernahme von Ehrenpatenschaften durch den Ministerpräsidenten aus Anlass von Mehrlingsgeburten gemäß Erlass des Ministerpräsidenten vom 31.05.2000 (StAnz. S. 1906), zuletzt geändert: 05.09.2002)

b) Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Geldzuwendungen, Geldbelohnungen, Ehrensolde und Preisgelder für verdiente Mitbürger Hessens (Lebensretter), Ehrenpatenschaften des Ministerpräsidenten und Preisträger.

Veränderungen gegenüber den Vorjahren:

Seit dem Haushaltsjahr 2009 ist die Zuständigkeit für Europaangelegenheiten durch Umressortierung auf das Hessische Ministerium der Justiz, für Integration und Europa übergegangen. Damit verbunden war die Umsetzung europäischer Förderungen mit einem Bewilligungsvolumen in Höhe von 166.000 Euro in das Kapitel 05 02, Förderbuchungskreis 2495.

Die Leistungen "Europäische Akademie Hessen" und "Europäische Förderungen" sind aufgrund Umressortierung ab dem Haushaltsjahr 2009 entfallen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Patenschaften
- Ehrengaben, -solde
- Mitgliedsbeiträge
- Hessischer Kulturpreis

4. Bezug zu politischen Zielen

Landesidentität, Gemeinsinn und Bürgerengagement stärken und zentrale Landesinteressen fördern.

5. Empfänger

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- a) Preisträger und Zuwendungsempfänger
b) Vereine, Verbände und sonstige Institutionen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
Nicht zählbar	1	1	1

Nicht zählbar, da die Zuwendungsempfänger Beträge in unterschiedlicher Höhe erhalten und somit eine Mengenbestimmung im Sinne der Aufstellung nur unzureichend möglich ist. Vorgesehene Zahl 2010:

- a) 150 - 200 Zahlungsempfänger
b) 20 - 50 Zahlungsempfänger

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2010 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen ¹	2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014 ff
Gesamt	161.700	106.700	15.000	13.000	7.000	20.000
davon						
Landesmittel	161.700	106.700	15.000	13.000	7.000	20.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2009 und Ist 2008 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen ¹ HH 2009	Bewilligungsvolumen ¹ Ist 2008
Gesamt	161.700	285.239
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) ²	161.700	285.239
Erträge gesamt	–	–

¹ siehe Leistungs- und Erfolgsplan

² Produktabgeltung

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Einschränkungen. Einnahmen berechtigen zu Mehrausgaben; Rückzahlungen verstärken die Ausgabeermächtigung des Förderproduktes. Die bei den Produkten 1 und 3 ausgebrachten Verpflichtungsermächtigungen sind in Höhe von 20.000,- Euro gegenseitig deckungsfähig.

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	57.100	57.100	274.887
Landesmittel (Neubewilligung)	106.700	106.700	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	
Gesamt	163.800	163.800	274.887

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

-

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Anteil der Verwaltungskosten an den Fördermaßnahmen

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der Ehrenpatenschaften

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Durchschnittliche Zeitdauer zwischen Beantragung und Bewilligung der Maßnahme

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

-

11. Laufzeit bzw. Befristung

a) unbefristet, mit Ausnahme der Ehrenpatenschaft des Ministerpräsidenten (befristet bis 31.12.2010)

b) unbefristet

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 4:

Regionalfonds - Umwelthaus

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessische Staatskanzlei

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Landtagsbeschluss vom 12. Dezember 2007

Kabinettsbeschluss vom 13. Juni 2008

Kabinettsbeschluss vom 27. Oktober 2008

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Der Regionalfonds dient der Finanzierung des Umwelthauses, das in der Rechtsform einer gemeinnützigen GmbH die Aufgabe einer Informations- und Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger sowie als Dialog- und Monitoring-Zentrum zu den Themen Fluglärm und Auswirkungen des Flughafens auf die Umwelt- und Sozialstruktur wahrnimmt.

Aus dem Regionalfonds können weitere im Rahmen des Forums Flughafen und Region vorgeschlagene Maßnahmen zur Kompensation für fluglärmbelastete Kommunen und ein Immobilienmanagement finanziert werden.

Veränderungen gegenüber den Vorjahren: Es handelt sich um ein im Haushaltsjahr 2009 neu ausgebrachtes Produkt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

-Regionalfonds

-Umwelthaus

4. Bezug zu politischen Zielen

Landesidentität, Gemeinsinn und Bürgerengagement stärken und zentrale Landesinteressen fördern.

5. Empfänger

-Umwelthaus

-Zuwendungsempfänger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2010	Soll 2009	Ist 2008
-----------	-----------	-----------	----------

Förderung des Umwelthauses und weiterer
Zuwendungsempfänger

1

1

-

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2010 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen¹	2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014 ff
Gesamt	2.000.000	1.000.000	500.000	500.000	-	-
davon						
Landesmittel	2.000.000	1.000.000	500.000	500.000	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

Der Haushaltsansatz 2010 beinhaltet ausschließlich Mittel zur Neubewilligung.

II. Haushalt 2009 und Ist 2008 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen¹ HH 2009	Bewilligungsvolumen¹ Ist 2008
Gesamt	2.475.000	-
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) ²	2.475.000	-
Erträge gesamt	-	-

¹ siehe Leistungs- und Erfolgsplan

² Produktabgeltung

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Regelungen. Einnahmen berechtigen zu Mehrausgaben; Rückzahlungen zur Wiederauszahlung verstärken die Ausgabeermächtigung des Förderproduktes.

9. Liquidität

	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-
Landesmittel (Neubewilligung)	1.000.000	475.000	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-
Gesamt	1.000.000	475.000	-

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

-

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

-

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

-

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

-

11. Laufzeit bzw. Befristung

-

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	-	-	-
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	-	-	-
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	5.321.800	5.796.800	3.402.659
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	-	-	120.298
		Betriebsertrag	5.321.800	5.796.800	3.522.957
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	-	-	-
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	-	-	-
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	-	-	-
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	-	-	-
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	-	-	-
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	-	-	-
	618	Aufwandsberichtigungen	-	-	-
6	620-649, 652, 655, 659	Personalaufwand	-	-	-
	620-626	Löhne	-	-	-
	627-632	Gehälter	-	-	-
	633-638	Bezüge	-	-	-
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	-	-	-
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	-	-	-
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	-	-	-
8	650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	166.000	166.000	165.861
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	-	-	-
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	-	-	-
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	-	-	-
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	166.000	166.000	165.861
	700-709	Betriebliche Steuern	-	-	-
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-
		Betriebsaufwand	166.000	166.000	165.861
		Eigenergebnis	5.155.800	5.630.800	3.357.096

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR	Ist 2008 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	-
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	-	-	-
11	710-712, 716-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	2.355.800	2.830.800	489.818
11a	713-715 78013-78016 78023-78024	nicht rückzahlbare Zuweisungen für Investitionen	2.800.000	2.800.000	2.802.745
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	5.155.800	5.630.800	3.292.563
		Steuer- und Leistungsergebnis	-5.155.800	-5.630.800	-3.292.563
		Verwaltungsergebnis	-	-	64.533
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	-	-	-
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		Finanzergebnis	-	-	-
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	64.533
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	-	1.482
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	1.482
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	-	-	306.366
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	306.366
		Außerordentliches Ergebnis	-	-	-304.884
19	580-589	(durchlauf.) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789 soweit nicht 78013-78016 78023-78024	(durchlauf.) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	-	-	-304.884
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-240.351

Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2010 EUR	Soll 2009 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	5.321.800	5.796.800
+ Verbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	97.100	97.100
- Verpflichtungen Folgejahre	1.095.000	2.095.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	4.323.900	3.798.900

Kapitel 02 06
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2009 EUR	IST 2008 EUR
Funkt.- Kennziffer				

02 06**Allgemeine Bewilligungen**

1. Einnahmen können, soweit durch die Bewirtschaftsvermerke in den einzelnen Förderproduktblättern geregelt, zur Verstärkung der Ausgaben eingesetzt werden.
2. Die Ansätze der Hauptgruppen 5 bis 9 sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.
3. Verpflichtungsermächtigungen sind im Rahmen der jeweiligen Einzelregelungen in den Förderproduktblättern deckungsfähig.
4. Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

119	div	Sonstige Verwaltungseinnahmen	—	—	4 532
129	div	Sonstige Einnahmen	—	—	118 015

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und
besondere Finanzierungseinnahmen)**

359	div	Sonstige Entnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 02 06			—	—	122 547

Kapitel 02 06
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2009 EUR	IST 2008 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

**Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den
Schuldendienst**

543	011	Versicherungen	166 000	166 000	165 861
-----	-----	----------------------	---------	---------	---------

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

681	div	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.....	277 900	277 900	282 088
-----	-----	---	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2011	15 000
2012	13 000
2013	7 000
2014ff	20 000
Gesamtverpflichtung	55 000

684	011	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen)	—	—	—
-----	-----	---	---	---	---

685	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	1 080 000	555 000	216 738
-----	-----	--	-----------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2011	540 000
2012	500 000
2013	—
2014ff	—
Gesamtverpflichtung	1 040 000

686	011	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	—	—	—
-----	-----	--	---	---	---

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

831	011	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	2 800 000	2 800 000	2 802 745
-----	-----	---	-----------	-----------	-----------

893	011	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	—	—	—
-----	-----	---	---	---	---

Besondere Finanzierungsausgaben

919	div	Sonstige Zuführungen	—	—	—
-----	-----	----------------------------	---	---	---

	Gesamtausgaben Kapitel 02 06	4 323 900	3 798 900	3 467 432
--	---	------------------	------------------	------------------

Kapitel 02 06
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2009 EUR	IST 2008 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 02 06				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	122 547
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
	Gesamteinnahmen	—	—	122 547
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	166 000	166 000	165 861
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	1 357 900	832 900	498 826
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	2 800 000	2 800 000	2 802 745
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
	Gesamtausgaben	4 323 900	3 798 900	3 467 432
	Zuschuss/Überschuss	-4 323 900	-3 798 900	-3 344 884

Abschluss für den Einzelplan 02
Haushaltsjahr 2010

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungseinnahmen	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
02 01	Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten -	—	4.600	178.000	1.689.400	1.872.000
02 02	Hessische Landesvertretung	—	373.800	—	89.000	462.800
02 03	Statistisches Landesamt	—	488.800	123.500	746.000	1.358.300
02 05	Landeszentrale für politische Bildung	—	78.400	—	44.200	122.600
02 06	Allgemeine Bewilligungen	—	—	—	—	—
	Insgesamt:	—	945.600	301.500	2.568.600	3.815.700

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
11.349.200	7.333.900 —	653.000	—	180.000	1.968.300	21.484.400	-19.612.400
2.004.300	1.346.800 —	38.900	—	75.000	245.700	3.710.700	-3.247.900
23.168.400	10.485.600 —	400	—	835.000	733.400	35.222.800	-33.864.500
1.490.200	1.295.400 —	713.700	—	—	355.900	3.855.200	-3.732.600
—	166.000 —	1.357.900	—	2.800.000	—	4.323.900	-4.323.900
38.012.100	20.627.700 —	2.763.900	—	3.890.000	3.303.300	68.597.000	-64.781.300

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2010

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2010 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2011 EUR	2012 EUR	2013 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 02 01	Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten -	400.000	400.000	—	—	—
546 00	Vermischter Sachaufwand	50.000	50.000	—	—	—
685 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	350.000	350.000	—	—	—
Kap. 02 06	Allgemeine Bewilligungen	1.095.000	555.000	513.000	7.000	20.000
681 00	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	55.000	15.000	13.000	7.000	20.000
685 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	1.040.000	540.000	500.000	—	—
	Insgesamt	1.495.000	955.000	513.000	7.000	20.000

**STELLENPLÄNE
STELLENÜBERSICHTEN**

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten -

STELLENPLAN**422 00****Stellenplan****für planmäßige Beamte und Richter**

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2010	(2009)	
Feste Gehälter				
B 9	(001)	1		Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 200 EUR.
B 6	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
B 6	(001)	7		Ministerialdirigent/in
B 6	(005)	–		Leiter der Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union
B 4	(002)	–		Leiter der Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union
B 3	(001)	9		Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 2	(009)	4		Ministerialrat/rätin
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(000)	1	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(001)	14		Ministerialrat/rätin
A 15	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(001)	10		Regierungsdirektor/in 4 Stellen können mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der BesGr. R 2 ohne Amtszulage besetzt werden.
A 14	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(001)	16,5		Regierungsoberrat/rätin davon 1 Stelle mit ku nach A 7 in 2012.
A 13 h.D.	(000)	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 h.D.	(001)	6	(7)	Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	9		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	12		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	9		Amtmann/Amtfrau
A 9 AZ	(010)	1		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	3		Amtsinspektor/in
A 9 AZ	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 8	(001)	2		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	1		Obersekretär/in
A 5	(001)	–		Oberamtsmeister/in
		107,5	(109,5)	

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten -

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2009	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2010	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2010		Hebungen 2010		Umset- zungen/ Umwandl. 2010		Sonstige Verände- rungen 2010		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 16	(000)	0,0			1,0													1,0
A 15	(000)	1,0					1,0											0,0
A 14	(000)	1,0					1,0											0,0
A 13 h.D.	(001)	7,0												1,0				6,0
Versch.		100,5																100,5
Zusammen		109,5			1,0	2,0								1,0				107,5

Zu Spalte 6: Zugang einer Altersteilzeitstelle der Bes.Gr. A 16 BBesG bei gleichzeitigem Wegfall von Altersteilzeitstellen der Bes.Gr. A 15 und A 14 BBesG.

Zu Spalte 10: Umsetzung einer Planstelle der Bes.Gr. A 13 nach Kap. 05 01.

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten -

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

425 00

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen		
		2010	(2009)	
Außertarifliche Angestellte				
Atl.	(001)	1		(entsprechend V b BAT)
Tarifliche Angestellte				
I a	(001)	1		
I b	(001)	4		
II a	(001)	2		
IV a	(001)	4,5		
IV a	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
IV b	(001)	7,5		
IV b	(000)	1	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
V b	(001)	11,5		
V c	(001)	12		davon 1 mit kw-Vermerk
V c	(000)	-		Altersteilzeitstelle/n kw
VI b	(001)	22		
VI b	(000)	2	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
VII	(001)	7	(8)	
VII	(000)	-		Altersteilzeitstelle/n kw
VIII	(001)	4		
Ang.	(001)	6		Auszubildende
		86,5	(84,5)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in ein höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VI bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten -

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 00

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2009	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2010		
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2010		Hebungen 2010		Umset- zungen/ Umwandl. 2010			Sonstige Verände- rungen 2010	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
IV b	(000)	0,0			1,0													1,0	
VI b	(000)	0,0			2,0													2,0	
VII	(001)	8,0				1,0												7,0	
Versch.		76,5																76,5	
Zusammen		84,5			3,0	1,0												86,5	

Zu Spalte 6: Zugang einer Altersteilzeitstelle der Verg.Gr. IV b BAT und zwei Altersteilzeitstellen der Verg.Gr. VI b BAT.

Zu Spalte 7: Wegfall einer Stelle der Verg.Gr. VII BAT aufgrund PVS-Vermerk.

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten -

STELLENÜBERSICHT

426 00

Stellenübersicht
über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen		
		2010	(2009)	
Arb.	(001)	12		Arbeiter/in
Arb.	(T01)	-	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
		12	(13)	

ERLÄUTERUNGEN

426 00

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2009	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2010					
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2010		Hebungen 2010		Umset- zungen/ Umwandl. 2010			Sonstige Verände- rungen 2010				
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12											
Arb.	(000)	1,0					1,0														0,0	
Versch.		12,0																				12,0
Zusammen		13,0					1,0															12,0

Zu Spalte 6: Wegfall einer Altersteilzeitstelle.

Kapitel 02 02 Hessische Landesvertretung

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2010	(2009)	
Feste Gehälter				
B 6	(001)	1		Ministerialdirigent/in
B 3	(001)	1		Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 2	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
B 2	(009)	2		Ministerialrat/rätin
Aufsteigende Gehälter				
A 15	(001)	3		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	2	(1)	Regierungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	2		Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	1		Oberamtsrat/rätin
A 10	(001)	1		Oberinspektor/in
		13	(13)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2009	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2010				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2010		Hebungen 2010			Umset- zungen/ Umwandl. 2010		Sonstige Verände- rungen 2010	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18		
B 2	(000)	1,0				1,0												0,0	
A 14	(001)	1,0												1,0				2,0	
Versch.		11,0																11,0	
Zusammen		13,0				1,0								1,0				13,0	

Zu Spalte 6: Wegfall einer Altersteilzeitstelle der Bes.Gr. B 2.

Zu Spalte 10: Umwandlung einer Arbeiterstelle in eine Planstelle der Bes.Gr. A 14 BBesG.

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen	
		2010	(2009)

Aufsteigende Gehälter

A 15	(976)	-	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
------	---------	---	-------	--

- (1)

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2009	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2010				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG				Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2010		Hebungen 2010			Umset- zungen/ Umwandl. 2010		Sonstige Verände- rungen 2010	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-			
1	2	3	4	5	6	7		8		9		10		11		12					
A 15	(976)	1,0																	0,0		
Versch.		0,0																	0,0		
Zusammen		1,0																	0,0		

Zu Spalte 8: Wegfall einer Leerstelle der Bes.Gr. A 15 wegen Versetzung der beurlaubten Person zum Bund.

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung

STELLENÜBERSICHT

425 00

Stellenübersicht
über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen		
		2010	(2009)	
Tarifliche Angestellte				
III	(001)	2		
IV b	(001)	1		
V b	(001)	3		
V c	(001)	4		
V c	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
VI b	(001)	9,5		davon 1 ku in eine Arbeiterstelle
Ang.	(001)	6		Auszubildende
		25,5	(26,5)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 00

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2009	Veränderungen aufgrund von / durch											Stellen lt. Haus- halts- plan 2010					
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2010		Hebungen 2010		Umset- zungen/ Umwandl. 2010		Sonstige Verände- rungen 2010		
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
V c	(000)	1,0				1,0											0,0		
Versch.		25,5															25,5		
Zusammen		26,5				1,0											25,5		

Zu Spalte 6: Wegfall einer Altersteilzeitstelle der Verg.Gr. V c BAT.

Kapitel 02 02 Hessische Landesvertretung

STELLENÜBERSICHT

426 00

Stellenübersicht über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2010	(2009)	
Arb.	(001)	4		Arbeiter/in davon 1 ütl. nach § 3 Abs. 3 PKW-Fahrer-TVL
		4	(4)	

ERLÄUTERUNGEN

426 00

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2009	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2010					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2010		Hebungen 2010		Umset- zungen/ Umwandl. 2010		Sonstige Verände- rungen 2010		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Arb.	(001)	4,0							1,0	1,0		4,0						
Versch.		0,0										0,0						
Zusammen		4,0							1,0	1,0		4,0						

Zu Spalte 10: Umsetzung einer Arbeiterstelle von Kap. 07 30 - 426 bei gleichzeitiger Umwandlung in eine Planstelle der Bes. Gr. A 14 BBesG.

Kapitel 02 03 Statistisches Landesamt

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2010	(2009)	
Feste Gehälter				
B 4	(004)	1		Präsident/in des Hessischen Statistischen Landesamtes Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
B 2	(001)	1		Abteilungsleiter/in
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(003)	2		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(000)	1	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(001)	7		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	9		Regierungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	5		Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	5		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	5		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	7		Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	4		Inspektor/in
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	2		Obersekretär/in
A 6 m.D.	(001)	1		Sekretär/in
		52	(51)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2009	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2010				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2010		Hebungen 2010		Umset- zungen/ Umwandl. 2010			Sonstige Verände- rungen 2010			
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
A 15	(000)	0,0			1,0												1,0				
Versch.		51,0															51,0				
Zusammen		51,0			1,0												52,0				

Zu Spalte 6: Zugang einer Altersteilzeitstelle der Bes.Gr. A 15 BBesG.

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen	
		2010	(2009)

Aufsteigende Gehälter

A 10	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
------	---------	---	--	--

		1	(1)	
--	--	---	-------	--

STELLENÜBERSICHT

425 00

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen	
		2010	(2009)

Tarifliche Angestellte

II a	(001)	6		
III	(001)	11		
IV a	(001)	37		
IV b	(001)	2,5		
V b	(001)	37		
V c	(001)	46,5		

davon 1 ku nach VIb bei Ausscheiden der Stelleninhaberin.

VI b	(001)	57		
VII	(001)	63,5		
Ang.	(001)	12	(11)	Auszubildende

		272,5	(271,5)	
--	--	-------	-----------	--

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 00

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2009	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2010	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2010		Hebungen 2010		Umset- zungen/ Umwandl. 2010		Sonstige Verände- rungen 2010		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Ang.	(001)	11,0												1,0			12,0	
Versch.		260,5															260,5	
Zusammen		271,5											1,0				272,5	

Zu Spalte 10: Umsetzung einer Azubi-Stelle von Kap. 08 01 (Umsetzung war auf die Dauer von 3 Jahren begrenzt).

STELLENÜBERSICHT

426 00

**Stellenübersicht
über den Bedarf an Arbeitern**

Lohngr.	Kennung	Stellen		
		2010	(2009)	
Arb.	(001)	6		Arbeiter/in
		6	(6)	

Kapitel 02 05
Landeszentrale für politische Bildung

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2010	(2009)	
Feste Gehälter				
B 3	(011)	1		Direktor/in der Landeszentrale für politische Bildung
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(003)	3		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(001)	1		Regierungsdirektor/in ku nach A 14
A 14	(001)	1		Regierungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	1		Regierungsrat/rätin
		7	(7)	

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2010	(2009)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(981)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
		2	(2)	

Kapitel 02 05
Landeszentrale für politische Bildung

STELLENÜBERSICHT

425 00

Stellenübersicht
über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2010	(2009)
-----------	---------	-----------------	----------

Tarifliche Angestellte			
I b	(001)	2	
davon 1 kw-Vermerk für die Stelle der Leitung des Referates IV			
II a	(001)	2	
III	(001)	2	
IV a	(001)	3	
IV b	(001)	1	
V b	(001)	2	
V c	(001)	4,5	
VI b	(001)	1	
		17,5	(17,5)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

STELLENÜBERSICHT

425 00

Stellenübersicht
Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2010	(2009)
-----------	---------	-----------------	----------

Tarifliche Angestellte			
II a	(972)	1	
Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)			
		1	(1)